

**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung  
vierteljährig 3000 K

außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn:  
Mit dem Kalenderobjektel

Einzelne Nummern K 120.— bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Er erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Doffsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 44.

Samstag 3. Juni 1922.

Jahrgang XXXI.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 8. Mai. — Finanzausschuss vom 19. Mai. — Ausschuss für Wohlfahrts-Einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 17. und 24. Mai. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 17. Mai. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 8. Mai. — Kommission zur Verwendung des Ertrages der für Wohnungen eingehobenen allgemeinen Mietzinabgabe vom 15. Mai. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Tätigkeit des Arbeitsnachweis- und Arbeitslosenamtes der Stadt Wien im April 1922. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotenschriften, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Entzogen in den Erwerbsteuerkataster.

## Ausschuss

für

### Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

#### Bericht

über die Sitzung vom 8. Mai 1922.

Vorsitzender: **GR. Skaret.**

Amtsf. StR.: **Speiser.**

Anwesende: Die **GR. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Klimes, Pokorny, Rummelhardt, Vaugoin** und **Gabriele Walter**; ferner die **Mag. Re. Dr. Kierer, Bod** und **Dr. Steutter.**

Schriftführer: **Mag. Rspst. Dr. Honigmann.**

**GR. Skaret** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **Mag. R. Dr. Kierer:**

(Aussch. Z. 952, W. B. A. Stelle 1.) Der Magistratsantrag betreffend Zugehörigkeit der Brotkommission Nr. 6 im 8. Bezirke und Nr. 7 im 15. Bezirke zur Stufe 2 in den Monaten November 1921 bis einschließlich Februar 1922 und Genehmigung der Nachzahlung des Differenzbetrages von je 33.820 K für jede der beiden Brotkommissionen wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1002, M. Abt. 1, 228.) Die dem pädagogischen Leiter der Hilfsschulen **Karl Gnam** angebilligte Remuneration wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1921 jeweils im selben Ausmaße erhöht wie die Aufwandsgebühren der Bezirksschulinspektoren.

(Aussch. Z. 1014, M. Abt. 2, 14154/21.) Der Kanzlei-offizial **Oskar Prantl** wird unter Zurechnung einer Kriegsmehrdienstzeit von zwei Jahren mit Wirksamkeit vom 1. August 1921 in die Gruppe II b, 7. Bezugsklasse, 3. Stufe, mit dem Range vom 13. Oktober 1920 eingereiht.

(Aussch. Z. 1019, M. Abt. 1, 562.) Der Antrag der **M. Abt. 9** auf Erhöhung des Taglohnes für einzelne Angestelltenkategorien des Kinderhospizes in **Bad Hall**, die fallweise aufgenommen werden, wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1012, M. Abt. 2, 5024.) Das Ansuchen des **Oberlehrers Julius Sitta** um Weiterbelassung der Kinderzulage für seinen Sohn **Karl** über das 2. Lebensjahr hinaus wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 1079, M. Abt. 30, 1819.) Die bei der Haus-lehrer-Einsammlung mittels Kraftwagen verwendeten, einem beson-deren Arbeitsvertrage unterstellten Bediensteten des städtischen **Pferdefuhrwerksbetriebes** erhalten die vertragsmäßig festgesetzte **Staubzulage** jeweils im doppelten Ausmaße.

(Aussch. Z. 998, M. Abt. 2, 4357.) Dem Ansuchen des **Magistratskommissärs Dr. Felix Dlegnil**, ihm unter Bedachtnahme auf die Anrechnung seiner **Gerichtsvordienstzeit** in die **Zeitvorrückung**, auch für das Jahr 1916 eine **Kriegsmehrdienstzeit** in Anrechnung zu bringen, wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 939, M. Abt. 2, 3315.) Dem Ansuchen des **städtischen Tierarztes Dr. Johann Leher** um Einrechnung seiner als **Assistent an der Tierärztlichen Hochschule in Wien** in der Zeit vom 26. Jänner 1915 bis 12. Dezember 1918 zugebrachten **Dienstzeit** wird mangels Erfordernisses des zeitlichen Zusammenhanges dieser **Vordienstzeit** mit der **Gemeinbedienstzeit** keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 1029, M. Abt. 2, 3477.) Zur Anrechnung der an die **Schuldienstzeit** des **Volksschullehrers Siegmund Wied** im **Schulbezirke Gnam** anschließenden **Ferienmonate** wird die **Zustimmung** verweigert.

(Aussch. Z. 978, M. Abt. 1, 541.) Der **Magistratsantrag** betreffend die **Anstellung der Flurwächter** wird unter nachstehenden **Bedingungen** genehmigt: Die **Entlohnung** der **Flurwächter** geschieht durch ein **Taggeld**, welches mit **2500 K.** soferne sie aber **Bundes-, Landes- oder Gemeindeangestellte** im **Ruhestande** sind, mit **2000 K.** bemessen wird. Die **Auszahlung** erfolgt **halbmontlich** im **nachhinein** durch die **Rechnungsabteilungen** der **magistratischen Bezirksämter** auf Grund der **Vorschreibung** der **F. R. - Abt. 1a, Stelle 1.** Die **Flurwächter** sind **zwecks Krankenversicherung** bei der **Bezirkskrankenklasse** anzumelden. Den **Flurwächtern** steht ein **Anspruch** auf **Monturen** und auf eine **Fahrtpreismäßigung** auf den **städtischen Straßenbahnen** nicht zu. Die auf **vorerwähnte Dienstbezüge** entfallende **Personaleinkommensteuer** übernimmt die **Gemeinde Wien.**

(Aussch. Z. 1068, M. Abt. 1, 492.) Die **vertragsmäßige Bestellung** der **Karoline Janisch** als **Hausaufseherin** für das **Meidlinger Krankenhaus** wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1006, M. Abt. 2, 279.) Dem **ehemaligen Straßenarbeiter Mathäus Bratengeher** wird **anstatt der im gebührenden Abfertigung** von **38.520 K.** die **nach dem Gemeinderatsbeschlusse** vom 7. April 1922, **P. Z. 3999**, eine **ausnahmsweise Erhöhung** erfahren könnte, eine **Jahresgabe** von **14.000 K.** vom 1. Mai 1922 auf **Lebensdauer**, allenfalls bis zu einer etwa früher eintretenden **anderweitigen Versorgung** bewilligt.

(Aussch. Z. 1007, M. Abt. 2, 17506/21.) Dem **ehemaligen Straßenarbeiter Josef Beiz** wird **anstatt der ihm gebührenden Abfertigung** von **38.520 K.** die **nach Gemeinderatsbeschlusse** vom 7. April 1922, **P. Z. 3999**, eine **ausnahmsweise Erhöhung** erfahren könnte, und **gegen Verzicht** auf dieselbe eine **Jahresgabe** von **14.000 K.** vom 1. Mai 1922 auf **Lebensdauer**, allenfalls bis zu einer etwa früher eintretenden **anderweitigen Versorgung** bewilligt.

(Aussch. Z. 1028, M. Abt. 1, 561.) Die Magistratsanträge betreffend die Erhöhung der Tagelöhner und Wochenlöhne der Saisonarbeiter werden genehmigt.

(Aussch. Z. 600, M. Abt. 9, 11865.) Die Hilfsärzte des Jubiläumsspitals (Aspiranten-, Sekundar- und Assistentenärzte) werden auf die Dauer eines Jahres ernannt. Die Dienstzeit der Aspiranten und Sekundarärzte kann von Jahr zu Jahr verlängert werden, doch darf ihre Gesamtdienstzeit als Aspiranten und Sekundarärzte vier Jahre nicht überschreiten. Desgleichen kann die Dienstzeit der Assistentenärzte von Jahr zu Jahr verlängert werden mit der Maßgabe, daß ihre Gesamtdienstzeit als Aspirant, Sekundararzt und Assistentenarzt sechs Jahre nicht überschreiten darf. Die Verlängerung der Dienstzeit erfolgt durch den Gemeinderatsausschuß I über Antrag des Magistrates, welcher vorher den Direktor, das Primärärztekollegium und das städtische Gesundheitsamt zu hören hat. Aus wichtigen Gründen kann die Dienstzeit des Assistenten um ein Jahr über die normalen sechs Jahre durch den Gemeinderatsausschuß I verlängert werden. Zwecks wissenschaftlicher Fortbildung können Hilfsärzte Karenzurlaube (gegen Einstellung aller Bezüge) erhalten, wenn sie mindestens durch zwei Jahre im Jubiläumsspital Dienst geleistet haben. Karenzurlaube dürfen in ihrer Gesamtheit die Zeit von sechs Monaten nicht überschreiten und werden in die Dienstzeit eingerechnet. Nach Rückkehr vom Urlaube hat der Hilfsarzt einen Nachweis über die Verwendung desurlaubes zu Studienzwecken der Direktion vorzulegen. Die Dienstzeit endigt mit Ablauf des Jahres, für welches die Ernennung, beziehungsweise die Verlängerung erfolgt ist. Wegen allfälliger Verlängerung der Dienstzeit sind die Ansuchen der Hilfsärzte rechtzeitig, spätestens aber zwei Monate vor Ablauf der Frist der Direktion des Jubiläumsspitals vorzulegen. Es steht beiden Teilen frei, das Dienstverhältnis unter Einhaltung einer mindestens vierwöchentlichen Kündigungsfrist zu lösen, die mit Monatschluß zu enden hat.

(Aussch. Z. 623, M. Abt. 1, 565.) Die in den Kinderherbergen Grinzing und Untermeidling nebenberuflich tätigen Ärzte erhalten vom 1. März 1922 an 77.000 K monatlich, welcher Betrag sich jeweils um die den schematisch entlohnten Angestellten gewährten Mehrzahlungen erhöht.

#### Berichterstatter amtsf. St. R. Speiser:

(Aussch. Z. 942, M. Abt. 1, 582.) Die bisherige Entlohnung der städtischen Schulwarte für das Waschen und Einlassen der Fußböden der Lehrräume (Bekrümmer, Turnsaalgarberoben, Zeichen-, Turn-, Handarbeits- und Physikräume) wird mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1922 um 150 Prozent erhöht.

(Aussch. Z. 1027, M. Abt. 1, 504.) Der pensionierte Artillerieoberoffizial Johann Kunz wird nebenberuflich von der Gemeinde Wien ab 1. Mai 1922 vertragsmäßig angestellt und mit der Ueberwachung des „Neugebäudes“ betraut. Hinsichtlich seiner dienstlichen Obliegenheiten untersteht er der Magistratsabteilung 45. Das Dienstverhältnis ist beiderseits vierteljährig kündbar. Als Entlohnung wird ein Betrag von gegenwärtig 45.000 K monatlich bestimmt, der bei Aenderung der als Grundlage dienenden Aktivitätsbezüge durch Mehrzahlungen erhöht wird. Auf irgend welche Ruhe- oder Versorgungsrenten von Seite der Gemeinde Wien hat er keinen Anspruch.

(Aussch. Z. 1031, M. Abt. 2, 5094.) Zur Weiterbeurlaubung des Bürgerchullehrers Leopold Dolak für die Zeit vom 16. Februar bis 15. September 1922 zu Studienzwecken unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 943, M. Abt. 25, 860.) Dem Inspektionsarzte des städtischen Strandbades „Gänsehäusel“ wird für die Badezeit 1922 auf die Dauer seiner Verwendung im Bade ein Tageshonorar von 3000 K bewilligt.

(Aussch. Z. 922, M. Abt. 2, 70.) Die Uebersetzung des definitiven Schulwartes Franz Dießauf in den Amtsgehilfenstatus und des definitiven Amtsgehilfen Karl Starck in den Schulwartstatus wird genehmigt.

(Aussch. Z. 979, M. D. 2766.) Der Bemessung der Dienstzulage des Ob-Mag. R. Friedrich Paul, administrativer Referent des Stadtschulrates für Wien, wird vom 1. Mai 1922 an wöchentlich

eine dreimalige Nachmittagsfrequenz von je drei Stunden zugrundegelegt.

(Aussch. Z. 970, M. Abt. 2, 3103.) Dem mit der Leitung der Erziehungsanstalt in Eggenburg betrauten Jugendanwalt Dr. Heinrich Göhl wird für seine Ueberdienstleistungen auf die Dauer dieser Bestellung eine monatliche Gehaltszulage von 45 bezahlten Ueberstunden zuerkannt, weiters erhält er auf die Dauer der Führung des getrennten Haushaltes eine Zulage von monatlich 6000 K.

(Aussch. Z. 1004, M. Abt. 2, 1333.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 5. Dezember 1921, Z. 2883, werden dem mit den Aufgaben eines Hausaufsehers des Versorgungsheimes Baumgarten betrauten Hans Winter die Bezüge der Bezugsklasse 6, Stufe 1 des allgemeinen Gehaltschemas der städtischen Angestellten rückwirkend vom 1. März 1921 zuerkannt. Im übrigen tritt in seiner rechtlichen Stellung eine Aenderung nicht ein.

(Aussch. Z. 1009, M. Abt. 1, 250.) Dem jeweiligen Expedienten der „Blätter für das Wohlfahrts- und Armenwesen der Stadt Wien“ wird an Stelle der mit Stadtratsbeschluß vom 29. April 1920, P. Z. 8150, bewilligten Remuneration für seine außerhalb der normalen Dienstzeit durchzuführenden Arbeiten rückwirkend vom 1. Jänner 1922 und bis auf weiteres eine im nachhinein auszubehaltende Entschädigung von 2000 K monatlich bewilligt.

(Aussch. Z. 1010, M. Abt. 13 a, 708.) Dem mit dem Ausheben des Erdreiches für die Fundamente für Grabdenkmäler und Einfassungen beschäftigten Arbeiter wird rückwirkend vom 15. Februar 1922 eine Zulage in der Höhe einer halben Tagesüberstunde der 8. Bezugsklasse per Kubikmeter Erdaushub gewährt. Für die bei der Herstellung der Fundamente beschäftigte Arbeitspartie wird rückwirkend vom 15. Februar 1922 eine Zulage in der Höhe von 1/4 Tagesüberstunde der 8. Bezugsklasse per Kubikmeter Mauerwerk genehmigt. Die Aufteilung dieser Zulage hat in der Weise zu erfolgen, daß auf den Partieführer zwei Anteile und auf die beiden Handlanger zusammen ein Anteil entfällt. Dem mit der Herstellung der Zwischendecken der Kolumbarien im Wiener Zentralfriedhofe beschäftigten Maurer wird rückwirkend vom 1. April 1922 eine Zulage in der Höhe einer halben Tagesüberstunde der 8. Bezugsklasse per Nische gewährt. Die mit dem Ausladen und Beerdigen der Studienleichen beschäftigten Bediensteten erhalten eine Zulage in der Höhe von 50 K per Sarg rückwirkend vom 1. April 1922.

Nachstehende Ansuchen um Unfallbaurerrenten werden genehmigt:

(Aussch. Z. 996, M. Abt. 3, 613) Franz Vorbellh, Wagenführer, 1265 K 4 h jährlich;

(Aussch. Z. 995, M. Abt. 3, 955/20) Franz Eich, Hilfsarbeiter städtischen Straßenbahnen, 360 K jährlich;

(Aussch. Z. 994, M. Abt. 3, 269) Alois Kopta, Tagelöhner der städtischen Straßenbahnen, 289 K 20 h jährlich.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Aussch. Z. 1021, M. Abt. 2, 5371) Franz Van de Voorde, provisorischer Sanitätsgehilfe;

(Aussch. Z. 966, M. Abt. 2, 4789) Hella Siegert, Fürsorgerin;

(Aussch. Z. 1016, M. Abt. 2, 3673) Bedienstete des Jubiläumsspitals;

(Aussch. Z. 999, M. Abt. 2, 4429) Dr. Paul Schedl, Magistratskongreßpraktikant;

(Aussch. Z. 980, M. Abt. 2, 4108) Feuerwehrmannschaft;

(Aussch. Z. 982, M. Abt. 2, 4744) Georg Kirisch, Hilfsarbeiter;

(Aussch. Z. 981, M. Abt. 2, 4402) Eduard Frömel, provisorischer Hauswarter;

(Aussch. Z. 971, M. Abt. 2, 12768/21) Leopoldine Kumpan, Hilfsarbeiterin im städtischen Föhrerbade;

(Aussch. Z. 1060, M. Abt. 2, 5452) Karl Flaschenträger, Marktaufseher;

(Aussch. Z. 1061, M. Abt. 2, 2735) Friedrich Polak-Mürzprung, Beamter des Kanzlei-Hilfsdienstes.

(Aussch. Z. 1085, M. Abt. 30, 2215.) Der probeweisigen Anstellung eines Werkstättenleiters für den städtischen Pferdebesuhrwerksbetrieb unter den im Magistratsberichte angegebenen Bedingungen wird zugestimmt.

Nachstehende Ansuchen um Dienstzeitanrechnung werden genehmigt:

(Aussch. B. 997, M. Abt. 2, 14341/21) Dienstzeitanrechnung bei Gruppenwechsel; Vermittlungsbeamte;  
(Aussch. B. 941, M. Abt. 2, 2935/21) Franz Gumpinger, Kanzleidirektionsadjunkt, Vordienstzeitanrechnung vom 1. September 1896 bis 14. Juli 1898, neuer Rang Gruppe 2b, Bezugsklasse 5, Stufe 3, 19. August 1920, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1921;

(Aussch. B. 1011, M. Abt. 2, 4157) Eduard Marešch, Hausdiener im städtischen Kinderheime Unter-Meidling, Vordienstzeitanrechnung im Ausmaße von zwei Jahren, neuer Rang Gruppe VII, Bezugsklasse 9, Stufe 5, 1. Jänner 1922, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1922.

Nachstehendes Ansuchen um Dienstzeitanrechnung wird abgelehnt:

(Aussch. B. 1019, M. Abt. 2, 2518) Johann Pfeiffer, Böschmeister 2. Klasse, um Anrechnung seiner bei den städtischen Straßenbahnen zurückgelegten Dienstzeit.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension werden genehmigt:

(Aussch. B. 944, M. Abt. 2, 4146) Anna Brchota, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 27.000 K;

(Aussch. B. 1015, M. Abt. 2, 3873) Marie Finz, Straßenarbeiterwitwe, Witwenabfertigung im Betrage von 29.376 K;

(Aussch. B. 993, M. Abt. 2, 4000) Kamilla Kraus, Rechnungsoberrevidentenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 48.060 K;

(Aussch. B. 992, M. Abt. 2, 4382) Anna Wittmann, Ratshausdienerwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 28.620 K;

(Aussch. B. 991, M. Abt. 2, 4427) Karoline Emminger, Konfektionsamtskommissärswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 37.600 K;

(Aussch. B. 1065, M. Abt. 2, 3851) Theresie Goll, Straßenarbeiterwitwe, Witwenabfertigung im Betrage von 44.307 K;

(Aussch. B. 1066, M. Abt. 2, 4718) Marie Ferc, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 18.090 K;

(Aussch. B. 1064, M. Abt. 2, 4288) Marie Boby, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 14.850 K;

(Aussch. B. 1062, M. Abt. 2, 4697) Theresie Ferschmann, Kanzlei-Hilfsbeamtenwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 20.250 K;

(Aussch. B. 1063, M. Abt. 2, 4063) Pauline Feichtenberger, Schulwartwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 31.860 K.

(Aussch. B. 1034, M. Abt. 2, 3472.) Dem Ansuchen des Volksschullehrers Heinrich Braun um Vorrückung in die 1. Stufe der 5. Bezugsklasse der IIa Gruppe mit dem Range vom 19. März 1922; des Volksschullehrers Franz Zifferer um Vorrückung in die 1. Stufe der 4. Bezugsklasse der IIa Gruppe mit dem Range vom 1. April 1922 und des Volksschullehrers Johann Fried um Vorrückung in die 1. Stufe der 5. Bezugsklasse der IIa Gruppe mit dem Range vom 3. April 1922 wird Folge gegeben.

Nachstehende Ansuchen um Klassenvorrückung werden genehmigt:

(Aussch. B. 1035, M. Abt. 2, 5484) Karoline Malositz, Telephonistin, 8. Bezugsklasse, 2. April 1922;

(Aussch. B. 1008, M. Abt. 2, 3463) Heinrich Wagner, Volksschullehrer, 5. Bezugsklasse, 20. März 1922;

(Aussch. B. 1026, M. Abt. 2, 3741) Karl Vinke, Schulwart, 7. Bezugsklasse, 16. Jänner 1922;

(Aussch. B. 1025, M. Abt. 2, 4087) August Obermayer, Schulwart, 7. Bezugsklasse, 16. März 1922;

(Aussch. B. 1024, M. Abt. 2, 4016) Richard Miller, Schulwart, 7. Bezugsklasse, 16. Jänner 1922;

(Aussch. B. 1022, M. Abt. 2, 3772) August Göschl, Schulwart, 7. Bezugsklasse, 16. März 1922;

(Aussch. B. 1023, M. Abt. 2, 3790) Georg Grois, Schulwart, 7. Bezugsklasse, 12. März 1922;

(Aussch. B. 1017, M. Abt. 2, 4204) Amalie Hörtner, Tuberkulosepflegerin, 8. Bezugsklasse, 1. April 1922;

(Aussch. B. 1001, M. Abt. 2, 5130) Wilhelmine Gan, städtische Kinderwärterin, 7. Bezugsklasse, 16. November 1921;

(Aussch. B. 1000, M. Abt. 2, 5133) Wilhelmine Söhler, Fürsorgerin, 6. Bezugsklasse, 8. Dezember 1921;

(Aussch. B. 989, M. Abt. 2, 5144) Karl Schmalhofer, akademischer Architekt, 3. Bezugsklasse, 19. April 1922;

(Aussch. B. 990, M. Abt. 2, 5115) Ottilie Scharfen, Telephonistin, 8. Bezugsklasse, 17. April 1922;

(Aussch. B. 988, M. Abt. 2, 5145) Leopold Binder, technischer Oberrevident, 4. Bezugsklasse, 15. April 1922;

(Aussch. B. 987, M. Abt. 2, 4909) Franz Bifa, definitiver Borarbeiter, 8. Bezugsklasse, 9. November 1921;

(Aussch. B. 986, M. Abt. 2, 3977) Rosa Laube, Wäscherin, 8. Bezugsklasse, 11. November 1921;

(Aussch. B. 985, M. Abt. 2, 3698) Dr. Franz Valentin, städtischer Tierarzt, 6. Bezugsklasse, 1. März 1922;

(Aussch. B. 972, M. Abt. 2, 4453) Artur Bernat, Kanzlei-oberoffizial, 5. Bezugsklasse, 12. April 1922;

(Aussch. B. 978, M. Abt. 2, 4457) Hugo Kramer, Kanzlei-offizial, 6. Bezugsklasse, 10. April 1922;

(Aussch. B. 974, M. Abt. 2, 4753) Robert Dumbacher, Markt-amtskonnissär, 5. Bezugsklasse, 18. April 1922;

(Aussch. B. 975, M. Abt. 2, 4953) Ferdinand Weibera, Stadtgärtner, 5. Bezugsklasse, 12. März 1922;

(Aussch. B. 976, M. Abt. 2, 4990) Karl Kubanel, Rechnungs-revident, 5. Bezugsklasse, 13. April 1922;

(Aussch. B. 977, M. Abt. 2, 4991) Heinrich Teiber, Rechnungs-revident, 5. Bezugsklasse, 10. April 1922;

(Aussch. B. 953, M. Abt. 2, 4879) Johann Dragofits, definitiver Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 26. März 1922;

(Aussch. B. 954, M. Abt. 2, 4890) Adolf Horak, definitiver Straßenborarbeiter, 8. Bezugsklasse, 25. Dezember 1921;

(Aussch. B. 955, M. Abt. 2, 4895) Ottolar Kostinec, definitiver Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 27. März 1922;

(Aussch. B. 956, M. Abt. 2, 4896) Franz Kepl, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 2. Dezember 1921;

(Aussch. B. 957, M. Abt. 2, 4935) Andreas Zmudi, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 18. März 1922;

(Aussch. B. 958, M. Abt. 2, 4927) Franz Trinkl, Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 8. Dezember 1921;

(Aussch. B. 959, M. Abt. 2, 4925) Johann Teufelbauer, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 26. November 1921;

(Aussch. B. 960, M. Abt. 2, 4923) Georg Stefan, definitiver Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 11. November 1921;

(Aussch. B. 961, M. Abt. 2, 4954) Karl Jung, Amtsgehilfe, 6. Bezugsklasse, 11. März 1922;

(Aussch. B. 962, M. Abt. 2, 4921) Josef Schneeberger, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 10. Dezember 1921;

(Aussch. B. 963, M. Abt. 2, 4918) Franz Reichenauer, Straßenborarbeiter, 8. Bezugsklasse, 2. Oktober 1921;

(Aussch. B. 964, M. Abt. 2, 4907) Karl Dpitz, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 13. November 1921;

(Aussch. B. 965, M. Abt. 2, 4900) Anton Kauf, definitiver Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 25. Jänner 1922;

(Aussch. B. 946, M. Abt. 2, 4833) Martin Rufner, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 9. Dezember 1921;

(Aussch. B. 947, M. Abt. 2, 4831) Franz Janak, definitiver Straßenarbeiter, 7. Bezugsklasse, 8. November 1921;

(Aussch. B. 948, M. Abt. 2, 4861) Leopold Schwarz, definitiver Straßenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 17. Dezember 1921;

(Aussch. B. 949, M. Abt. 2, 4888) Anton Thuma, Rechnungs-offizial, 6. Bezugsklasse, 10. April 1922;

(Aussch. B. 950, M. Abt. 2, 3966) Josef Krammer, Beerdigungs-obergehilfe, 7. Bezugsklasse, 3. Jänner 1922;

(Aussch. B. 1044, M. Abt. 2, 5363) Magdalena Antner, Kinderpflegerin, 8. Bezugsklasse, 18. März 1922;

(Aussch. B. 1043, M. Abt. 2, 4806) Dr. Julius Schiller, städtischer Oberarzt, 8. Bezugsklasse, 12. Jänner 1922;

- (Aussch. B. 1042, M. Abt. 2, 4724) Marie Raschla, Wäscherin, 7. Bezugsklasse, 3. April 1922;  
 (Aussch. B. 1045, M. Abt. 2, 3892) Gisela Oswald, Kanzlei-  
 hilfskraft, 8. Bezugsklasse, 27. April 1922;  
 (Aussch. B. 1048, M. Abt. 2, 5327) Karl Kloss, Amtsgehilfe,  
 7. Bezugsklasse, 21. April 1922;  
 (Aussch. B. 1050, M. Abt. 2, 5603) Theodor Krapsenbauer,  
 Exekutionsamtsdirektionsadjunkt, 4. Bezugsklasse, 2. Mai 1922;  
 (Aussch. B. 1049, M. Abt. 2, 5332) Dr. Franz Janke,  
 Magistratskonzeptspraktikant, 7. Bezugsklasse, 15. März 1922;  
 (Aussch. B. 1046, M. Abt. 2, 5430) Dr. Johann Blaha,  
 Magistratskonzeptspraktikant, 7. Bezugsklasse, 16. November 1921;  
 (Aussch. B. 1047, M. Abt. 2, 5406) Johann Reichel, Aus-  
 hilfsdiener auf Bedarfsdauer, 8. Bezugsklasse, 16. März 1922;  
 (Aussch. B. 1056, M. Abt. 2, 4706) Luise Dobida, Kinder-  
 pflegerin, 8. Bezugsklasse, 18. März 1922;  
 (Aussch. B. 1055, M. Abt. 2, 4769) Dr. Hans Hitzler,  
 Veterinärarbeitsinspektor, 4. Bezugsklasse, 10. April 1922;  
 (Aussch. B. 1054, M. Abt. 2, 4343) Ludwig Pfeffermann,  
 Schlachthausaufseher, 7. Bezugsklasse, 22. März 1922;  
 (Aussch. B. 1053, M. Abt. 2, 4441) Karl Tjusna, Haus-  
 gehilfe, 8. Bezugsklasse, 21. Jänner 1922;  
 (Aussch. B. 1052, M. Abt. 2, 4447) Maximilian Mausbart,  
 Sanitätsoberdesinfektor, 5. Bezugsklasse, 20. April 1922;  
 (Aussch. B. 1051, M. Abt. 2, 4609) Eduard Band, Gärtner-  
 obergehilfe, 7. Bezugsklasse, 22. April 1922;  
 (Aussch. B. 1037, M. Abt. 2, 5411) Franz Wolsehansky,  
 Kellerbinder, 7. Bezugsklasse, 21. April 1922;  
 (Aussch. B. 1036, M. Abt. 2, 5276) Rudolf Barowsky,  
 definitiver Schulfwart, 7. Bezugsklasse, 1. Mai 1922.

Folgende Geschäftsstücke werden an den Stadtsenat und  
 Gemeinderat weitergeleitet:

(Aussch. B. 1018, M. Abt. 1, 545.) Zuschüsse nach dem Abbaugesetz an Aktive und Pensionsparteien für die Zeit vom 30. April bis 14. Mai 1922.

(Aussch. B. 967, M. Abt. 1, 168.) Ueberlassung von Monturfäden an Feuerwehrbedienstete anlässlich der Pensionierung.

(Aussch. B. 1040, M. Abt. 30, 1426.) Erhöhung der Ueberstundenentlohnung für die Bediensteten des städtischen Fuhrwerksbetriebes.

(Aussch. B. 968, P. B. 4611.) Mitglieder des Stenographenamtes, weitere Mehrzahlung im Monat April 1922.

(Aussch. B. 1067, M. Abt. 1, 386.) Pensionsparteien des Landes Niederösterreich, Pensionsgesetz 1921.

Ueber Antrag des StR. Kummelhardt wird getrennte Abstimmung vorgenommen.

Der Teil des Antrages bis zu den Worten „zugestimmt“ und mit Auslassung der Worte „mit der Einschränkung“ wird einstimmig, der Teil des Antrages von den Worten „wird zugestimmt“ und mit den Worten „mit der Einschränkung“ wird mit sechs gegen vier Stimmen angenommen.

(Aussch. B. 15, 78/21.) Errichtung einer gemeinnützigen Kreditanstalt für städtische Angestellte und Bedienstete.

(A. d. Aussch. II.)

(Aussch. B. 1080, M. Abt. 30, 2143.) Erhöhung der Seuchenschutzzulage und der Transport-, beziehungsweise Desinfektionsprämie für das nichtärztliche Sanitätspersonale.

(Aussch. B. 819, M. Abt. 1, 338.) Israelitischer Religionsunterricht, Stellenystemisierung.

## Finanz-Ausschuss. Bericht

über die Sitzung vom 19. Mai 1922.

Vorsitzende: Die GNe. Heizinger und Zimmerl.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Reumann und die GNe. Angermayer, Bauer, Blum, Broczpner, Ganza, Hengl,

Hieß, Dr. Kienböck, Kunschak, Julius Müller, Dr. Pollack, Wimmer, ferner Mag. Dior Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Mag. Sekre. Dr. Riefler und Dr. Dostal, Ob. Rechn. R. Knobloch, Kontr. Amtsdior. Müllner und Kontr. Amts-Ob. Rev. Bundschar.

Entschuldigt: GR. Kreuzer.

Beurlaubt: GR. Dr. Schwarz-Hiller.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Spandl.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. B. 288, Aussch. VIII, 1386.) Die vom Magistrate vorgelegte Uebersicht über die erforderlichen Zuschußkredite zur Ausgabe rubrik 801 (Geschäftseinlagen der Gemeinde bei den städtischen Unternehmungen) wird genehmigt und die erforderlichen Kredite bewilligt.

(Aussch. B. 290, M. Abt. 4, 1609.) In Fortsetzung der paragrafenweisen Beratung wird der Gesetzentwurf betreffend die Erhebung einer Gemeindeabgabe vom Wertzuwachs von Liegenschaften im Gebiete der Stadt Wien mit folgenden Abänderungen genehmigt:

Ueber Antrag des StR. Breitner wird am Schlusse des zweiten Satzes des Absatzes 1 im § 10 nach dem Worte „find“ das Wort „aber“ eingeschaltet.

Der vom GR. Dr. Pollack zum Absatz 3 des § 10 gestellte Antrag auf Herabsetzung der Frist von 30 Tagen auf 10 Tage wird abgelehnt.

Hierauf gibt GR. Kunschak die Erklärung ab, daß sich seine Partei die weitere Stellungnahme zu dem Entwurfe im Gemeinderate als Bandtag vorbehält.

Im Absatz 3 des § 10 ist nach der Zitierung des „§ 17“ einzuschalten „Absatz 1“.

Im Absatz 6 des § 10 entfällt der Satz: „Die Kommission hat über derartige Beschwerden binnen 30 Tagen von dem Tage des Einlangens der Beschwerde zu entscheiden, widrigenfalls angenommen wird, daß ihr stattgegeben wurde.“

Absatz 10 des § 10 wird über Antrag des StR. Breitner gestrichen.

Ueber Antrag des GR. Dr. Pollack wird von einer weiteren Befugung des Gesetzentwurfes Abstand genommen und werden nur die von Mag. Dior. Dr. Hartl bekanntgegebenen Abänderungen desselben zur Kenntnis genommen.

Im § 12 wird am Beginne nach dem Worte „Für“ das Wort „die“, nach dem Worte „Wertzuwachs“ die Zitierung „(§§ 5 bis 9 und 11)“ eingeschaltet. Dagegen entfallen die Worte: „und für die maßgebende Erwerbsstatistik“.

Im Absätze 5 des § 14 entfällt: „(§§ 17, Punkt 2 und 283 der Ex.-Dg.)“. Im Absätze 2 des § 15 ist in der Zeile 6 an Stelle des Wortes „sie“ das Wort „es“ zu setzen.

Im Absätze 1 des § 17 entfällt der letzte Nebensatz, lautend: „welche im Sinne der Bestimmung des § 1 in Frage kommt.“

Im Absätze 4 des § 17 lautet der Schluß wie folgt: „... ist die Bemessungsbehörde berechtigt, nach Androhung dieser Rechtsfolge die Bemessung auf Grund der ihr vorliegenden Behelfe von amtswegen vorzunehmen.“ Im Absätze 1 des § 18 ist zwischen den Worten „Hauptkassa, Zentrale“ der Beistrich zu streichen und dafür ein Bindestrich zu setzen. Im Absätze 2 des § 18 ist in der dritten Zeile das Wort „dieselbe“ durch das Wort „sie“ zu ersetzen.

Im Absätze 4 des § 22 lautet der Schlußpassus wie folgt: „... ist ihr Ergebnis unanfechtbar.“ Im Absätze 3 des § 23 lautet der zweite Satz wie folgt: „Diese Entscheidung, welche innerhalb einer gleichlangen Frist zu erfolgen hat, wie sie für die ersten Schätzmeister festgesetzt war, ist endgültig und unanfechtbar.“ Im Absätze 1 des § 27 ist an Stelle des Wortes „Teilbeträge“ das Wort „Abgabenteilbeträge“ zu setzen.

Im Absätze 2 des § 28 entfallen die Worte „es unterläßt“. Hierauf wird zur Abstimmung geschritten und der Gesetzentwurf mit den vorstehenden Abänderungen genehmigt.

(A. d. StS. und GR. als Stg.)

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

(Aussch. B. 298, M. Abt. 4, 1682.) Ausübung des normalen Aktienbezugsrechtes bei der Deutschen Bodenbank.

(Aussch. B. 294, M. Abt. 4, 1558.) Kreditgewährung von 100.000 K an die Karl Sahlinger-Stiftung.

Berichterstatter **Dr. Sieß**:

(Aussch. B. 296, M. Abt. 49, 3740.) Zuschußkredit zur Förderung des Körperportes.

Folgende Geschäftsküde werden dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

(Aussch. B. 293, Aussch. I, 810.) Genehmigung des Kostenmehrerfordernisses für den israelitischen Religionsunterricht.

Berichterstatter **Dr. Sieß**:

(Aussch. B. 285, Aussch. V, 694.) Bewilligung eines Sachkredites zur Ausgabebrübel 305/2/1/3 zur Errichtung einer Rollbahn in den Heil- und Pflegeanstalten in Ybbs.

## Ausschuß

### für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

#### Bericht

über die Sitzung vom 17. Mai 1922.

Vorsitzender: **Dr. Forde**.

Amtsf. StM.: **Prof. Dr. Julius Tandler**.

Anwesende: Die **Grä. Adele Bartisal**, **Marie Bod**, **Rudolfine Fleischner**, **Dr. Aline Furtmüller**, **Leopoldine Glöckel**, **Gohout**, **Dr. Grün**, **Grünfeld**, **Dr. Haas**, **Hedorfer**, **Marie Kramer**, **Dr. Alma Mosko**, **Panosch**, **Paulitschke**, **Rummelhardt**, **Schleifer**, **Marie Vejvoda** und **Bawerka**; ferner **Ob. Stadtpfys. Dr. Böhm**, die **Ob. Mag. Re. Dr. Hornek** und **Hofer**, die **Mag. Re. Dr. Krzisch** und **Dr. Ebermann**, sowie **Dr. Picl**.

Entschuldigt: **Grä. Amalie Bötzler**.

Schriftführer: **Mag. Rzytsprk. Dr. Breyman**.

Der Vorsitzende **Dr. Forde** eröffnet die Sitzung.

Der amtsführende **StM. Prof. Dr. Tandler** berichtet über die Zuschußkredite der Verwaltungsgruppe III.

(Aussch. B. 517, M. Abt. 7/V, 230.) Die angeregte allgemeine Untersuchung und Klassifikation aller in den Anstalten der Gemeinde Wien untergebrachten Kinder wird genehmigt und die M. Abt. 7 ermächtigt, die nötigen Schritte für die Untersuchung und Klassifikation unter denselben Gesichtspunkten in den privaten Fürsorgeanstalten einzuleiten.

(Aussch. B. 529, M. Abt. 9, 4721.) Ab 1. Juni 1922 werden die Verpflegskosten für den Kopf und Tag festgesetzt:

für die Versorgungshäuser mit 1300 K;

für die Lungenheilstätte „Steinlamm“ für Vollzahler österreichischer Staatsbürgerschaft mit 2600 K, ausländischer Staatsbürgerschaft mit 11.000 K, für obligatorische Krankenkassen einschließlich der Wiener Bezirkskrankenkasse, der Krankenkasse der Bediensteten und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen und der Krankenkassen der Bundesbahnen mit 2200 K, für den Verband der Genossenschaftsrankenkassen mit 2200 K; die Mindestverpflegquote für Teilzahler wird mit täglich 500 K belassen;

für das Kinderhospiz in Sulzbach, Oberösterreich, für einen Zahlpflegling österreichischer Staatsbürgerschaft mit 3400 K, ausländischer Staatsbürgerschaft mit 6800 K, der allgemeinen Klasse für Kinder österreichischer Staatsbürgerschaft mit 1700 K, ausländischer Staatsbürgerschaft mit 3400 K;

für das Kinderhospital in Bad Hall, Oberösterreich, für einen Zahlpflegling österreichischer Staatsbürgerschaft mit 2600 K, ausländischer Staatsbürgerschaft mit 5200 K, der allgemeinen Klasse für Kinder österreichischer Staatsbürgerschaft mit 1300 K, ausländischer Staatsbürgerschaft mit 2600 K;

für das Jugendheim St. Andrä an der Traisen mit 1500 K;

für die städtischen Waisenhäuser mit 1500 K;

für die städtischen Kinderpflegeanstalten mit 2000 K;

für das Zentralkinderheim und das Kinderheim in Schwabersdorf mit 3000 K;

für das Taubstummeninstitut in Wien, 19, mit 1900 K;

für das Erziehungsheim in Eggenburg für Kinder österreichischer Staatsbürger mit 1800 K, ausländischer Staatsbürger mit 2500 K.

(Aussch. B. 530, M. Abt. 9, 2049.) Der Magistratsbericht betreffend Schaffung einer Altmaterialsamml- und Verwertungsstelle für die städtischen Humanitätsanstalten im Asyl- und Werkhause der Stadt Wien wird zur Kenntnis genommen. Die M. Abt. 9 wird ermächtigt, das zum Betriebe dieser Zentralstelle erforderliche Personal sowie die sonstigen Hilfsmittel dem Personalstande, beziehungsweise den Inventaren der städtischen Humanitätsanstalten zu entnehmen und der Verwaltung des städtischen Asyl- und Werkhauses zuzuweisen.

(Aussch. B. 547, M. Abt. 9, 4261.) Die Abhaltung von Vorträgen in den Fürsorgeinstituten der 21 Bezirke Wiens über Volksfeinden, aktuelle Fragen der Jugendfürsorge, Bezirkswohlfahrtsausschuß und Zentralisation der Fürsorge und Zweckbestimmung und Betriebsführung der städtischen Humanitätsanstalten durch Beamte der M. Abt. 7, 8, 9 und 12 im Sommer und Herbst 1922 wird nach dem Magistratsantrage genehmigt. Zusatzantrag des **Gr. Paulitschke**: Von wichtigen Erlassen sind jeweils zwei Ausfertigungen (auch für den Vorstandstellvertreter) an die Fürsorgeinstituts-Vorsteherung zu senden. (Angenommen.)

(Aussch. B. 551, M. Abt. 8, 53463.) Der Magistrat wird ermächtigt, im Falle der Notwendigkeit die Pflegegelder für die bei Privatparteien untergebrachten magistratischen Pflegekinder bis 12.000 K, für Säuglinge und Kleinkinder und in sonstigen besonders berücksichtigungswürdigen Fällen aber bis 20.000 K monatlich zu bemessen.

(Aussch. B. 250, M. Abt. 12, 7584.) Für die Benützung der Räumlichkeiten samt Beleuchtung, Beheizung und Reinigung sowie für die Beistellung der Wäsche, Mäntel, Handtücher etc. durch das Elisabethspital für die städtische Tuberkulosefürsorgestelle 14 ist eine monatliche Entschädigung von 1400 K zu leisten. Der bisher mit der Bedienung betrauten **Katharine Stagl** wird mit Rücksicht auf ihre besondere Dienstleistung und die bestehenden Teuerungsverhältnisse für die verlossene Zeit eine einmalige Anerkennungsgabe von 5000 K zu Händen der Spitaldirektion gewährt. Als Entlohnung für das während der Fürsorgesprechstunden mit der Bedienung betraute Personal wird eine Entlohnung von 3600 K monatlich festgesetzt. Das Uebererinkommen tritt mit 1. Jänner 1922 in Wirksamkeit und ist gegenseitig 1/3-jährig kündbar. Die angeführten Beträge werden monatlich im nachhinein entrichtet.

(Aussch. B. 488, M. Abt. 8, 46004.) Die Ausfertigung von Anerkennungsdiplomen an Fürsorgegeräte, die aus ihrem Amte scheiden und sich um das Fürsorgewesen besonders verdient gemacht haben, wird aufgehoben und der Magistrat ermächtigt, im Sinne des § 37 der Vorschriften für das Armenwesen diesen Funktionären über Vorschlag der Fürsorgeinstituts-Vorsteherung im schriftlichen Wege den Dank auszusprechen.

(Aussch. B. 507, M. Abt. 12, 10609.) Dem Bahnbediensteten **Raimund Wiesmüller** in Neulengbach wird gegen jederzeit beliebigen Widerruf die Genehmigung erteilt, im Schloßpark Neulengbach dürre Holz zu klauben und schwache, vollkommen dürre Äste, deren Entfernung mittels Hackens leicht möglich ist, unter den vom Stadtgarteninspektorate aufgestellten Bedingungen zu sammeln. Als einzige Gegenleistung hat er die Ueberwachung des Schloßparkes zwecks Hintanhaltung von Verunreinigungen und Holzdiebstählen zu besorgen und nötigenfalls die erforderlichen Anzeigen über festgestellte Unzulänglichkeiten an das Bürgermeistereiamt Neulengbach und den Wiener Magistrat (Abteilung 12) zu erstatten.

(Aussch. B. 246, M. Abt. 12, 6781.) Dem Ausschusse der Speisekette Neulengbach werden über sein Ansuchen die Reste der hölzernen Einzäunung des Schloßparkes Neulengbach an der nach Groß-Weinberg führenden Straße für Zwecke der Schulkinder-auspeisung in Neulengbach kostenlos überlassen. Dagegen hat sich

der Ausschuss zu verpflichten, alle nötigen Arbeiten auf eigene Kosten durchzuführen und nach Entfernung der Einzäunungsreste das Terrain des Schlossparks wieder instand zu setzen.

(Aussch. B. 521, M. Abt. 7, E 103.) Die Gemeinde Wien erklärt sich bereit, mittellosen, nach Wien zuständigen männlichen und weiblichen Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren, die nicht krankenversicherungspflichtig und von einer mit einer Lehrstellenvermittlung verbundenen Berufsberatungstelle einen ärztlichen Nachweis erbringen, daß sie derzeit deswegen keiner Lehre zugewiesen werden können, weil sie physisch zu schwach sind, Zuschüsse zu den Verpflegungskosten in den Erholungsheimen der Lehrlingsfürsorgeaktion in Bruck an der Leitha, Fischau an den Schneebergbahn, Niederalm bei Salzburg und Wieselburg an der Erlauf bis zur Höhe von 800 K für den Tag zu gewähren. Die Notwendigkeit des Erholungsaufenthaltes muß von einem Jugendarzte des städtischen Jugendamtes festgestellt worden sein. Die Magistratsabteilung 7 wird ermächtigt, beim Finanzausschusse einen Zuschußkredit für die Beitragsleistung anzusprechen.

(Aussch. B. 523, M. Abt. 9, 2806.) Die Armenhäuser 11. Kobelgasse 24, 13. Trauttmansdorffgasse 24, 15. Zwölfergasse 27, 16. Reulerchenselderstraße 52/54, 16. Arneihgasse 84, 19. Sandgasse 10, 19. Rnthgasse 7, 19. Eisenbahnstraße 71, die vorläufig für die Dauer der außerordentlichen Verhältnisse aufgelassen sind, werden nunmehr endgültig aufgelassen und sind, soweit sie für Wohnungszwecke verwendet werden, der Magistratsabteilung 45 zu übergeben. Die Grundarmenhäuser 3. Stettengasse 2, 13. Stochhammergasse 30 und 21. Jenneweingasse 30 werden aufgelassen und sind wie die Armenhäuser der Magistratsabteilung 45 zu übergeben. Die alte Schule in Lainz, welche ausschließlich als Wohnhaus (Unterbringung von Bediensteten der Gemeinde Wien) in Betracht kommt, ist gleichfalls der Magistratsabteilung 45 zu übergeben.

**Berichterstatterin M. Adele Bartisal:**

(Aussch. B. 505, M. Abt. 9, 1931.) Die durch die Umwandlung eines Tagzimmers der urologischen Abteilung in ein Krankenzimmer erfolgte Vermehrung des Bettenstandes der urologischen Abteilung des Krankenhauses in Lainz auf 52 Betten, sowie die dadurch sich ergebende Vermehrung des Bettenstandes des Krankenhauses auf 995 Betten wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 501, M. Abt. 9, 3758.) Dem Sportklub des Vereines der städtischen Humanitätsanstalten wird das Extrazimmer der Kantine des Versorgungsheimes Lainz an zwei Tagen in der Woche zwischen 6 und 8 Uhr abends unter der Voraussetzung bis auf weiteres überlassen, daß die Auslagen für die Beheizung und Beleuchtung dieses Raumes vom Sportklub bezahlt werden.

(Aussch. B. 446, M. Abt. 9, 330.) Die Erhöhung des Pauschalbetrages für die Angeziefervertilgung im Versorgungsheim Lainz im Betrage von 17.000 K um rund 30 Prozent, das ist um 5250 K, sowie die Vergütung für die Mäufervertilgung in der Küche des Versorgungsheimes in Lainz im Betrage von 4500 K werden genehmigt.

**Berichterstatterin M. Leopoldine Glöckel:**

(Aussch. B. 524, M. Abt. 10, 502/21.) Dem Entwurfe des Stiftsbriefes für die Josef und Marie Nidelsche Stiftung zur Pflege armer Kinder deutscher Nation wird zugestimmt. Von der Einhebung eines Beitrages zu den Verwaltungskosten wird bis auf weiteres Abstand genommen.

**Berichterstatter M. Schleifer:**

(Aussch. B. 492, M. Abt. 9, 1420.) Die Magistratsabteilung 9 wird ermächtigt, die Erneuerung (Belassung) einer Grabstelle im Anstaltsfriedhofe des Wiener städtischen Versorgungshauses Mauerbach gegen vorheriges Ansuchen bei der Verwaltung der Anstalt und gegen Entrichtung einer Gebühr (Renovationsgebühr) von 400 K auf ein Jahr zu bewilligen.

**Berichterstatter M. Dr. Grün:**

(Aussch. B. 516, M. Abt. 9, 2519.) Die Abgabe von Arzneimitteln aus Anstaltsapotheken städtischer Humanitätsanstalten an die in der Anstalt wohnenden Angestellten und deren Angehörige nach der jeweils geltenden Arzneitaxe zur österreichischen Pharmakopöe

für begünstigte Parteien wird genehmigt. Spezialitäten, Mineralwässer, Verbandstoffe sind zu den Selbstkostenpreisen zu berechnen. Eine unentgeltliche Abgabe von Arzneimitteln, Verbandstoffen u. dergl. an Angestellte der Humanitätsanstalten wird ausnahmslos eingestellt.

(Aussch. B. 519, M. Abt. 12, 29486.) 1. Der Gemeinderatsausschuss III nimmt den Bericht über die Untersuchung von Schulkindern des 14. und 15. Bezirkes, die an Haltungsanomalien leiden, genehmigend zur Kenntnis. 2. Der Gemeinderatsausschuss III beauftragt die M. Abt. 12, mit den in Betracht kommenden Faktoren (Stadtschulrat, M. Abt. 7, städtisches Bauamt, M. Abt. 46 u.) in Fühlung zu treten, um im Einvernehmen mit ihnen die erforderlichen Maßnahmen zur Durchführung der gemachten Vorschläge zu beraten und darnach mit entsprechenden Anträgen an den Gemeinderatsausschuss III heranzutreten.

(Aussch. B. 515, M. Abt. 9, 2741/21.) Die Bestimmungen über die Zulassung von Hospitanten im Krankenhause der Stadt Wien werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 498, 499, 500, 532, M. Abt. 9, 4396, 4084, 4083, 4608.) Dr. Adel Cheil, John G. Gelz, Frederic D. Kettkamp und Dr. Otto Polak werden als Hospitanten im Krankenhause der Stadt Wien zugelassen.

(Aussch. B. 495, M. Abt. 13, 1698.) Der Wiener Bezirkskrankenlasse wird über ihr Ersuchen bis auf weiteres die Bewilligung erteilt, an zwei Wochentagen (Montag und Donnerstag) in der Zeit von 4 bis 7 Uhr abends in der Tuberkulosefürsorgestelle im 12. Bezirke, Steinhauergasse 36, zwei Räume (Ordinations- und Wartezimmer) zur ambulatorischen Behandlung von tuberkulosekranken Rassenmitgliedern unter nachstehenden Bedingungen zu verwenden:

1. Die Benützung der Räume wird unentgeltlich gestattet, doch ist für die Mitbenützung von Wäscheküden und Seife eine vom städtischen Gesundheitsamt festzusetzende Pauschalentschädigung vierteljährlich im nachhinein zu leisten. 2. Das zum Betriebe des Ambulatoriums erforderliche ärztliche und Hilfspersonale sowie die notwendigen Instrumentarien und die zu deren Bewahrung bestimmten Einrichtungsgegenstände, schließlich auch andere zum Betriebe erforderliche Einrichtungsgegenstände, sofern sie nicht schon in den Räumen vorhanden sind, sind von der Bezirkskrankenlasse selbst beizustellen. 3. Für die Mitbenützung des elektrischen Stromes und der Kohlenvorräte durch die Bezirkskrankenlasse ist die Gemeinde dazur zu entschädigen, daß der gegenüber dem Strom- und Kohleverbrauch für den Monat April 1922 sich ergebende Mehrverbrauch vierteljährlich im nachhinein an die Gemeinde rückvergütet wird. 4. Die Bezirkskrankenlasse hat für die aus Anlaß des Betriebes des Ambulatoriums erforderliche Reinigung der Ambulatoriumsräume und der Zugänge zu denselben auf eigene Kosten Sorge zu tragen. 5. Für den Fall einer Beschädigung von Gemeindeeigentum durch die im Ambulatorium verkehrenden Parteien und Bediensteten der Bezirkskrankenlasse haftet die Krankenlasse. 6. Eine Ausdehnung der Inanspruchnahme der Fürsorgestelle für Ambulatoriumszwecke der Bezirkskrankenlasse auf eine größere Anzahl von Wochentagen oder eine größere Anzahl von Tagesstunden ist unzulässig. Andere als tuberkulosekrante Mitglieder der Bezirkskrankenlasse in dem Ambulatorium dürfen nicht in Behandlung gezogen werden. 7. Dieses Übereinkommen ist jederzeit von beiden Seiten gegen vierwöchentliche Kündigung lösbar; es erlischt ohne Kündigung, wenn die Gemeinde die Fürsorgestelle anderen Zwecken zuführt oder das Objekt veräußert, ohne daß daraus der Bezirkskrankenlasse irgendwelche Rechts- oder Erfordernisse erwachsen. Bei Lösung des Übereinkommens sind die Räume im ursprünglichen Zustande zurückzustellen und unverzüglich zu räumen.

(Aussch. B. 506, M. Abt. 9, 2296.) Der Magistrat wird ermächtigt, aus Billigkeitsgründen von der Einhebung einer Nachzahlung für die Reinigung der Privatwäsche der Angestellten in der Anstaltswäscherei der Lungenheilstätte „Steinklamm“ für 1921 im Gesamtbetrage von 25.041 K abzusehen.

(Aussch. B. 497, M. Abt. 9, 3799.) Der Kleingartenstelle werden die zwei durch Hochwasser beschädigten und demolierungsnotwendigen sogenannten „Kläranlagebaracken“ im „Marinelager“ der Lungenheilstätte „Steinklamm“ zum Pauschalpreise von 280.000 K für eine Baracke, wie sie liegt und steht, überlassen.

**Berichterstatter M. Grünfeld:**

(Aussch. B. 534, M. Abt. 13, 1946.) Die Vergebung von Gräbern jedweder Art bei Lebzeiten in den Vorortefriedhöfen wird eingestellt.

(Aussch. B. 468, M. Abt. 13, 1608.) Die im dienstlichen Interesse sofort vorzunehmende Räumung der Dienstwohnung des früheren Totengräbers Friedrich Beer im Hernalser Friedhofe ist

durch den städtischen Fuhrwerksbetrieb durchzuführen; die aus diesem Anlasse erwachsenden Kosten im beiläufigen Ausmaße von höchstens 30.000 K sind auf Ausgabskrubrik 307 Konto „Beerdigungs- und sonstige Beerdigungserfordernisse“ zu verrechnen.

(Aussch. Z. 490, M. Abt. 13 a, 560.) Der Albine Soucek wird die Bewilligung erteilt, beim Mannschaftsgrabe Abt. 35, Nr. 81 in der Kriegergrabstätte des Wiener Zentralfriedhofes ein Holzkreuz aufstellen zu lassen. Bedungen wird, daß dieses Gedenkzeichen über ämtliche Aufforderung auf Kosten der Besuchstellerin sofort entfernt werde.

(Aussch. Z. 525, M. Abt. 13, 1903.) Die Anlage von 15 eigenen Gräbern im Ottakringer Friedhofe wird gemäß dem vorgelegten Plane genehmigt.

(Aussch. Z. 509, M. Abt. 13, 3303.) Das Nordtor des Grinzinger Friedhofes wird für den allgemeinen Verkehr geschlossen gehalten und nur für Leichenbegängnisse geöffnet. Die Friedhofsverwaltung hat dies am Tore zu verlautbaren.

(Aussch. Z. 504, M. Abt. 13, 1235.) Der Magistrat wird ermächtigt, um einen Vorrat an eigenen Gräbern im Südwestfriedhofe zu schaffen, vorübergehend einen Erdarbeiter im Alltagslohn in Dienst zu nehmen und ihn mit 3000 K für das Grab zu entlohnen. Dieser Arbeiter ist bei der Bezirkskrankenkasse zu versichern und wieder zu entlassen, wenn der entsprechende Grabervorrat ausgehoben ist.

(Aussch. Z. 503, M. Abt. 13, 1469.) Der Stephanie Woitsch wird das unter Lag.-Nr. 8 im Depot des Hütteldorfer Friedhofes lagernde eiserne Grabkreuz mit Sandsteinsockel um den Betrag von 6000 K überlassen.

(Aussch. Z. 502, M. Abt. 13, 1792.) Bei Gräbern, die zu einem nicht mehr in Kraft stehenden Tarife auf Friedhofsdauer erworben wurden, ist die zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses der Gruppe III vom 12. Oktober 1921, A. Z. 778, zu entrichtende 20 prozentige Taxe von jenem Betrage zu berechnen, der zu entrichten wäre, wenn die betreffenden Gräber erst im Zeitpunkte der Bewilligung der Zusammenziehung auf Friedhofsdauer erworben würden.

(Aussch. Z. 491, M. Abt. 13 a, 617.) Der Firma Sommer & Weniger wird die Bewilligung erteilt, beim Offiziersgrabe Abt. 2, Nr. 44 in der Kriegergrabstätte des Wiener Zentralfriedhofes ein Holzkreuz aufstellen zu lassen. Bedungen wird, daß dieses Gedenkzeichen über ämtliche Aufforderung auf Kosten der Besuchstellerin sofort entfernt werde.

(Aussch. Z. 493, M. Abt. 13, 1449.) Ueber Ersuchen der Firma Joh. Geßl's Sohn wird das zwischen der Gemeinde Wien und der Firma auf Grund der Beschlüsse des Gemeinderatsausschusses der Gruppe III vom 12. Jänner 1921, A. Z. 375/20, und des Gemeinderatsausschusses der Gruppe V vom 20. Jänner 1921 abgeschlossene Uebereinkommen betreffend die Ausführung von Gartenarbeiten und der Pachtvertrag hinsichtlich der Gärtnerei im Südwestfriedhofe vom 15. Mai 1922 an gelöst. Der Magistrat wird angewiesen, im Einvernehmen mit der Firma die zur Durchführung der Lösung des Vertragsverhältnisses notwendigen Verfügungen zu treffen und die der Gemeinde Wien aus dem Uebereinkommen zustehenden Rechte gegenüber der Firma zu wahren. Nach Lösung des Vertrages sind die bei der Verwaltung für den Südwestfriedhof bestellten Gräberaus schmückungen für das Jahr 1922 durch die Bediensteten des Meidlinger Friedhofes auszuführen; die Pflege dieser zur Ausschmückung übernommenen Gräber ist durch die Bediensteten des Südwestfriedhofes zu übernehmen. Der Magistrat wird angewiesen, die in der Gärtnerei des Südwestfriedhofes befindlichen Glashäuser, soweit sie haufällig sind, abzuräumen und aus dem gewonnenen Abbruchmaterial das Palmenhaus und die zur weiteren Erhaltung bestimmten Glashäuser sowie die dazu gehörige Kesselanlage ausbessern zu lassen. Der Rest des Abbruchmaterials ist für die anderen Gemeindefriedhöfe oder sonstigen städtischen Betriebe nutzbringend zu verwerten. Der Magistrat wird schließlich angewiesen, sich mit dem Stadtgarteninspektorat wegen der weiteren Verwendung der Grundflächen in der Gärtnerei des Südwestfriedhofes ins Einvernehmen zu setzen.

(Aussch. Z. 548, M. Abt. 13, 887.) Der Verta Simschel wird der unter Depot Nr. 5 am Stammersdorfer Friedhofe lagernde Grabstein um den Betrag von 25.000 K überlassen.

(Aussch. Z. 549, M. Abt. 13, 688.) Der Marie Schaller wird der im Depot des Dornbacher Friedhofes lagernde, heimgefallene Grabstein vom Grabe Gruppe 8, Nr. 11, um den Betrag von 40.000 K überlassen.

(Aussch. Z. 550, M. Abt. 9, 3261.) Die M. Abt. 9 wird ermächtigt, den Ausgleichsvorschlag der Hedwig Ungar, wonach sie ihre Forderung wegen Bezahlung der Begräbniskosten für ihre im Wiener Bürgerverordnungsamt verstorbenen Tante von 54.560 K auf 40.000 K reduziert, anzunehmen. Die Gemeinde Wien hat sonach an die Partei den Betrag von 40.000 K, sowie die bisher aufgelaufenen Vertretergebühren von 15.000 K zu bezahlen.

(Aussch. Z. 555, M. Abt. 13, 32.) Der Direktion der städtischen Leichenbestattung wird die Bewilligung zur Instandsetzung der Einsegnungskapelle im Gersthofener Friedhofe und zur Benützung dieser Kapelle zu Aufbahrungszwecken unter der Bedingung erteilt, daß sämtliche Herstellungskosten von der städtischen Leichenbestattung getragen werden. Die Einsegnungskapelle ist nach Durchführung der Herstellungsarbeiten, wenn sie für Aufbahrungen der städtischen Leichenbestattung nicht benötigt wird, auch den privaten Leichenbestattungsunternehmern gegen Entrichtung der in den Tarifen der städtischen Leichenbestattung festgesetzten Gebühren zu Aufbahrungszwecken zu überlassen.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Hornek:

(Aussch. Z. 560, M. Abt. 7/3f., 107/11.) Der Gemeinderatsausschuß III genehmigt den Ankauf der unbedingt erforderlichen Einrichtungsräume für die Mutterberatungsstellen des städtischen Jugendamtes um den ungefähren Betrag von 154.000 K, der bedeckt ist.

(Aussch. Z. 561, M. Abt. 7/V, 200.) Die M. Abt. 7 wird ermächtigt, vom 1. Mai 1922 den Tagesheimstätten des Vereines „Tagesheimstätten für Kriegerwaisen und Kinder“ zu den vorgeschlagenen Bedingungen bis zu 400 Kinder gleichzeitig in Obforge zu geben, sobald der hierfür erforderliche Zuschußkredit erwirkt ist.

Berichterstatter Mag. R. Dr. Krzisch:

(Aussch. Z. 510, M. Abt. 8, 50277.) Von der weiteren Verteilung der bisherigen Bundesinvalidenrenten an Arbeiter und Kleingewerbetreibende, die in Wien wohnhaft und heimatberechtigt sind, wird vom heurigen Jahre an Abstand genommen. Die Fürsorgeinstitute werden ersucht, wenn notwendig, den betreffenden Parteien den bisherigen Erhaltungsbeitrag, beziehungsweise die hiezu bereits bewilligten Teuerungszuschüsse entsprechend zu erhöhen oder Zuschüssen zu gewähren.

Berichterstatter St. R. Prof. Dr. Tandler:

(Aussch. Z. 489, M. Abt. 8, 44826.) Die Wahl des Fürsorgetrates Heinrich Sprung zum Schriftführer der 9. Sektion des Fürsorgeinstitutes Hernals wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. Z. 512, M. Abt. 8, 44125.) Der Fürsorgetrat des Fürsorgeinstitutes für den 12. Bezirk, Innocenz Palecek, wird gemäß § 36, Punkt 5 der Vorschriften für die Armenpflege der Gemeinde Wien seines Amtes enthoben.

(Aussch. Z. 513, 514, 522, 526, 527, M. Abt. 8, 21757, 13636/44, 48418, 24626, 33272.) Die Wahl der im Magistratsberichte angeführten, zu Fürsorgeträtern des 12., 13. und 21. Bezirkes gewählten Personen wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. Z. 535, M. Abt. 13, 2059.) Der Ernestine Wagner wird der unter Inv.-Nr. 6 im Depot des Stammersdorfer Friedhofes erliegende heimgefallene Grabstein um die Gebühr von 24.000 K überlassen.

Folgende Geschäftsräume werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter St. R. Grünfeld:

(Aussch. Z. 553, M. Abt. 13, 1888.) Sieberinger Friedhof; Einstellung der laufenden Belegung.

(Aussch. Z. 533, M. Abt. 13, 1875.) Hernalser Friedhof; Festsetzung von Grabstellgebühren.

(Aussch. Z. 494, M. Abt. 13, 794.) Aufgelassene Gemeindefriedhöfe; Erhöhung der Totengräberpauschalien.

(Aussch. Z. 536, M. Abt. 13, 1699.) Rupert Nagler; Grab-erwerbung im Döbblinger Friedhofe.

(Aussch. Z. 537, M. Abt. 13, 1649.) Emma Patel; Grab-erwerbung im Meidlinger Friedhofe.

(Aussch. Z. 538, M. Abt. 13, 1615.) Dr. Anton Malawasos; Grab-erwerbung im Hernalser Friedhofe.

(Aussch. Z. 539, M. Abt. 13, 1614.) Josef Bauer; Grab-erwerbung im Hernalser Friedhofe.

(Aussch. Z. 540, M. Abt. 13, 1841.) Josef Ehn; Grab-erwerbung im Meidlinger Friedhofe.

(Aussch. Z. 541, M. Abt. 13, 1749.) Stephanie Jungwirth; Gruftplagerwerbung im Hitzinger Friedhofe.

(Aussch. Z. 542, M. Abt. 13, 1520.) Alfred Wechselba; Gruft- plagerwerbung im Südwesffriedhofe.

(Aussch. Z. 543, M. Abt. 13, 619.) Helene Rothballek; Gruftplagerwerbung im Neustifter Friedhofe.

(Aussch. Z. 544, M. Abt. 13, 1960.) Paula Köraus; Erwerb- ung eines Gruftplatzes im Hitzinger Friedhofe.

(Aussch. Z. 545, M. Abt. 13, 1962.) Viktorine Herzer; Gruft- plagerwerbung im Ober-St. Veiter Friedhofe.

(Aussch. Z. 546, M. Abt. 13, 1667.) Karl Rebracha; Grab- überlassung im Döbblinger Friedhofe.

(Aussch. Z. 554, M. Abt. 13, 1921.) Dr. Arnold Czech; Grab-erwerbung im Siebinger Friedhofe.

(Aussch. Z. 556, M. Abt. 13, 1747.) Franz Wittmann; Gruft- plagerwerbung im Siebinger Friedhofe.

(Aussch. Z. 558, M. Abt. 13, 1374.) Rudolf Eberl; Gruft- plagerwerbung im Groß-Zedlersdorfer Friedhofe.

Berichterstatterin **GN. Dr. Aline Furtmüller:**

(Aussch. Z. 531, M. Abt. 9, 3661.) Zeitweilige Schließung der Taubstummenanstalt 19. Hofzeile 15.

Folgendes Geschäftsstück wird dem Gemeinderate vor- gelegt:

Berichterstatter **GN. Grünfeld:**

(Aussch. Z. 552, M. Abt. 13, 695.) St. Marger Friedhof; Auflassung der Selbstverwaltung.

## Bericht

über die Sitzung vom 24. Mai 1922.

Vorsitzender: **GN. Forde.**

Amtsf. StM.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die **GN. Adele Bartisal, Marie Bod, Rudolfine Fleischner, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Gohout, Grünfeld, Dr. Haas, Hedorfer, Marie Kramer, Machat, Dr. Alma Mozko, Panoš, Paulitschke, Amalie Pölzer, Kummelhardt, Schleifer, Amalie Seibel, Marie Vejvoda und Wawerka;** ferner **Ob. Stadtpfhy. Dr. Böhm, Ob. Mag. R. Dr. Hornel, die Mag. R. Dr. Krzisch und Dr. Ebermann,** sowie **Dr. Pic.**

Schriftführer: **Mag. Ryzptsprk. Dr. Breymann.**

Der Vorsitzende **GN. Forde** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StM. Prof. Dr. Tandler:**

(Aussch. Z. 570, M. Abt. 7, V 196.) Vom Beginne des Schul- jahres 1922/23 wird die Schulauspeisung von durchschnittlich 20.000 gesundheitlich und wirtschaftlich fürsorgebedürftigen Wiener Schulkindern und von 2000 ebenso qualifizierten städtischen Kinder- gartenzöglingen im Sinne des Magistratsberichtes durchgeführt.

(A. d. StS. u. GN.)

## Ausschuß

### Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 17. Mai 1922.

Vorsitzende: Die **GN. Fiser und Josef Müller.**

Amtsf. StM.: **Kotrda.**

Anwesende: **WB. Hoß** und die **GN. Alt, Benisch, David, Feldmann, Freundlich, Hackl, Hedorfer, Huber, Komrowsky Linder, Löttsch, Preyer, Schön, Schmuiger, Vavrousek, Johann Witzmann, ferner Ob. Mag. R. Dr. Wanschura, Mag. Sekr. Dr. Fiehmanseder, Vet. Amtsdior. Dr. Juritsch und MarktamtDior. Winkler.**

Entschuldigt: Die **GN. Gröplig** und **Franz Witzmann.**

Schriftführer: **Mag. Sekr. Dr. Hartl.**

Berichterstatter **StM. Kotrda:**

(Aussch. Z. 671, M. Abt. 44/III, 50/75.) Der Ankauf von 310 Exemplaren Lesebuch, I. Teil, 300 Exemplaren Lesebuch, II. Teil, 250 Exemplaren Lesebuch, III. Teil, 10 Exemplaren Wörterverzeich- nisse, 75 Exemplaren Rechenbuch, I. Teil, 90 Exemplaren Rechen- buch, III. Teil, von der Schulbücherverlagsdirektion Wien auf Grund des Angebotes vom 10. Mai 1922, Z. 8052, und von 220 Bibeln, 280 Exemplaren Sprachbuch, I. Teil, 880 Exemplare, Sprachbuch, II. Teil, 280 Exemplaren Sprachbuch, III. Teil, 70 Exemplaren Rechenbuch, I. Teil, 300 Exemplaren Rechenbuch, II. Teil, 300 Exemplaren Rechenbuch, IV. Teil, 1560 Exemplaren, große biblische Geschichte und 1050 Exemplaren kleine biblische Geschichte von der staatlichen Verlagsanstalt in Prag auf Grund des Angebotes vom 5. Mai 1922, Z. 1385, sowie die Vorauszahlung der Verdienstsumme für die aus Prag zu beziehenden Lehrbücher im vorhinein in tschechoslowakischer Valuta für den Bedarf der Schulen mit tschechischer Unterrichtsprache im Schuljahre 1922/23 wird genehmigt.

Berichterstatter **GN. Alt:**

(Aussch. Z. 678, M. Abt. 45, 3143.) Zur weiteren Beratung in Angelegenheit der Grundüberlassung an das Oesterreichische Lehrerbureau wird ein Komitee, bestehend aus den **GN. Alt, Hackl und Huber,** eingesetzt und dem Beschlusse dieses Komitees die prinzipielle Zustimmung erteilt.

Berichterstatter **StM. Benisch:**

(Aussch. Z. 658, M. Abt. 46, 1510.) Der Elternvereinigung „Nordwest“ der Aktion „Kinder nach England“ wird die Ueber- lassung des Klassenzimmers 9 im ersten Stocke der **R. B. Sch. 17, Parhamerplatz 19** an jedem Mittwoch von halb 5 bis halb 7 Uhr abends zur Abhaltung von englischen Konversationskursen gestattet.

(Aussch. Z. 660, M. Abt. 46, 1022.) Dem Vereine „Jüdische Kinderfreunde“ wird für Fortzwecke die Mitbenützung der Turnsaal- garderobe der **R. B. Sch. 2, Schönngasse 2** an allen Werktagen — ausgenommen Samstag — in der Zeit von 3 bis 7 Uhr abends, längstens bis zur Wiederverwendung des Raumes für Unterrichtszwecke, gestattet.

(Aussch. Z. 662, M. Abt. 46, 1984.) Dem Arbeiterverein „Kinderfreunde“ wird die Mitbenützung des Turnsaales der **R. B. Sch. 13, Diefsterweggasse 30** an jedem Dienstag und Freitag von 4 bis 6 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen ge- stattet.

(Aussch. Z. 670, M. Abt. 46, 1199.) Der Hausaufseherin des Traktes 1, **Bartensteingasse 7, Theresie Bez,** wird für die Dauer der außerordentlichen Inanspruchnahme durch die Reinigungsarbeiten in diesem Gebäude ab 1. April 1922 eine Zulage von 1000 K monatlich bewilligt.

(Aussch. Z. 685, M. Abt. 46, 1796.) Dem Wiener Arbeiter- turnverein wird zur Abhaltung von Turnübungen die Mitbenützung des Turnsaales der **R. B. Sch. 19, Pyrkerstraße 16** an zwei weiteren

Werktagen, und zwar Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends gestattet.

Berichterstatter **GR. Sadl**:

(Aussch. B. 663, M. Abt. 46, 2065.) Der Verkaufspreis für Sodawasser im Wiener Rathauskeller wird rückwirkend vom 10. Mai 1922 mit 125 K für die große Flasche, mit 95 K für die kleine Flasche und mit 25 K für den Spritzer festgesetzt.

Berichterstatter **GR. Fjer**:

(Aussch. B. 674, M. Abt. 42, 4953/21.) Die Gastwirtschaft in der Wiener Kontumazanlage wird an Franz Schneraus um einen Pachtzins für die Gastwirtschaftskonzession von 400.000 K im ersten Vertragsjahre, beziehungsweise um einen normalen Pachtzins von je 500.000 K in den beiden anderen Vertragsjahren und unter den sonstigen in der Vorschrift für die Verpachtung dieser Gastwirtschaft (M. Abt. 42, 4953/21) enthaltenen Bedingungen übertragen.

Berichterstatter **GR. Vötsch**:

(Aussch. B. 669, M. Abt. 45, 2509.) 1. Die Gemeinde Wien erteilt namens der Seidler-Hofeneder-Stiftung dem Bäckermeister Thomas Frühbauer die Genehmigung, im Hofe des Seidler-Hofeneder'schen Stiftungshauses, 2. Praterstr. 58, vor seinem heutigen Arbeitsraum einen 12 m langen und 3 m breiten Zubau aus Hochsteinmauerwerk mit Holzemendeindeckung auf seine Kosten auszuführen, und zwar unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen. 2. Die Gemeinde Wien gesteht dem Thomas Frühbauer im Sinne des Punktes 5 obiger Bedingungen die zinsfreie Benützung des von ihm aufgeführten Zubaus auf die Dauer des Mietverhältnisses, jedoch längstens auf fünf Jahre vom Tage der erteilten Benützungsbewilligung an gerechnet, zu.

(Aussch. B. 681, M. Abt. 28, 127.) Zur weiteren Beratung in Angelegenheit der bestandweisen Ueberlassung eines Straßengrundes im 2. Bezirke an die Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerke und an die Firma Bunzel & Biach wird ein Komitee eingesetzt, bestehend aus dem **BB. Hoß** und den **GRen. David, Fjer, Körber** und **Vötsch**.

Berichterstatter **GR. Wihmann**:

(Aussch. B. 655, M. Abt. 42, 1833.) Die unentgeltliche Ueberlassung des marktämtlichen allgemeinen Ausweises über die Lebensmittelpreise an die schweizerische Gesandtschaft in Wien (Vertretung türkischer Interessen) wird genehmigt, und zwar rückwirkend vom 1. Jänner 1921 an.

(Aussch. B. 656, M. Abt. 42, 1603.) Der Magistratsbericht über die Neuerrichtung eines Rindfleischverkaufsstandes auf dem Markte 10. Dr. Viktor Adlerplatz wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 657, M. Abt. 45, 2657.) Die Gemeinde Wien erteilt als Grundeigentümerin im Sinne des § 6 des mit dem Wiener Trabrennvereine abgeschlossenen Bestandvertrages die Bewilligung zur Veranstaltung eines Schauurnens am 3. Juli 1922 auf dem Trabrennplatze in der Krieau durch den Wiener Turngau.

(Aussch. B. 675, M. Abt. 42, 1547.) Das Ansuchen der Genossenschaft der nichtprotokollierten Händler mit Brennmaterialien auf Errichtung einer Brückenwaage im 7. Bezirke, Burggasse, vor der Detailmarkthalle wird mit Rücksicht auf die hohen Kosten und die voraussichtliche Nichtrentabilität der Brückenwaage abgelehnt.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **GR. Benisch**:

(Aussch. B. 659, M. Abt. 46, 2020.) Erhöhung der Reinigungsgebühren im Amtshause 17.

Berichterstatter **GR. Sall**:

(Aussch. B. 679, M. Abt. 45, 2428.) Paul Glaser, Grundtausch (12., 10., 11. Bezirk).

## Ausschuß

für die

## städtischen Unternehmungen.

### Bericht

über die Sitzung vom 8. Mai 1922.

Vorsitzende: **BB. Emmerling** und **GR. Schorsch**.

Anwesende: Die **GRen. Bombel, Danek, Erntner, Dr. Fränkel, Dr. Glasauer, Haider, Hammerschmid, Hasa, Kurz, May, Michal, Nachnebel, Rausnitz, Kehal, Ronge, Rotter, Ing. Schmid, Simon, Anna Strobl, Vaugoin** und **Walbsam**, ferner **Ob.-Mag. R. Dr. Müller**.

Entschuldigt: Die **GRen. Reisinger** und **Ing. Seidel**.

Beigezogen: Die **Doren Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, Dr. Kübel, Stanla, BizeDior, Ing. Pradekly, Ing. Veron** und **Peldrian, Bauinsp. Ing. Lasch**.  
Schriftführer: **Mag. R. Kirner**.

Berichterstatter **Dior, Ing. Karel**:

(Aussch. B. 1412, G. B. 1882.) Der Bericht der Direktion betreffend die Ausübung einer Option auf Kohle wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 1412, G. B. 2873.) Der Bericht der Direktion über den Unfall an der Freileitung Wien—Hainburg wird zur Kenntnis genommen; die von der Direktion beantragten Zuwendungen an die Hinterbliebenen werden genehmigt.

Berichterstatter **BizeDior, Ing. Pradekly**:

(Aussch. B. 1388, Str. B. 588.) Die vorgeschlagene Ergänzung des Verzeichnisses der Koh- und Betriebsstoffe wird genehmigt.

(Aussch. B. 1373, Str. B. 961/1.) Zur Anschaffung von Pelzsorten für die Bediensteten der städtischen Straßenbahnen wird ein Kredit von 45.000.000 K genehmigt.

Berichterstatter **Dior, Dr. Kübel**:

(Aussch. B. 1387, Lgh. 11113.) Die Ergänzung des Verzeichnisses der Koh- und Betriebsstoffe wird gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt.

Berichterstatter **GR. Kurz**:

(Aussch. B. 1345, 1346, Str. B. Nr. 60/XXI, 60/XX.) Die Ansuchen um Fahrpreisbegünstigung werden gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **BB. Emmerling**:

(Aussch. B. 1886.) Aenderung des Investitionswirtschaftsplanes der städtischen Unternehmungen.

Berichterstatter **Dior, Stanla**:

(Aussch. B. 1404, Bsh. 15.) Anschaffung von zwei Lastkraftwagen.

Berichterstatter **Dior, Ing. Menzel**:

(Aussch. B. 1379, G. B. 3694.) Gaspreisfestsetzung für den fünften Ablesungsabschnitt 1922.

Berichterstatter **Dior, Ing. Karel**:

(Aussch. B. 1279, G. B. 1124.) Abänderung eines Kohlenlieferungsübereinkommens.

Berichterstatter **BizeDior, Ing. Pradekly**:

(Aussch. B. 1347, Str. B. 2561/21/53.) Verkauf einer Lokomotive. Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **Dior, Ing. Menzel**:

(Aussch. B. 1317, G. B. 3522.) Errichtung eines Benzollagers im Gaswerke Leopoldbau.

Berichterstatter **Dior, Dr. Kübel**:

(Aussch. B. 1339, Lgh. 18746.) Neuabschluss eines Kollektivvertrages.

(Aussch. B. 1383, Lgh. 19111.) Bestandvertrag für die Speicher- und Bahnhofsanlagen im Freudenauer Winterhafen.

Berichterstatter Ob.Mag.N. Dr. Müller:  
(Aussch. Z. 1270, M.Abt. 1, 454.) Gebührenvorschrift für die Angestellten der städtischen Unternehmungen.

## Kommission

zur Verwendung des Ertrages der für Wohnungen eingehobenen allgemeinen Mietzinsabgabe.

### Bericht

über die Sitzung vom 15. Mai 1922.

Vorsitzender: G.N. Biber.

Amtsfl. StMe.: Siegel und Weber.

Anwesende: Die G.N. Fjer, Josef Müller, Ullreich und Dr. Scheu, ferner StadtbauDir. Fiebigler, Ob.Mag.N. Rucka, Mag.N. Dr. Mayer, Ob.BauN. Hafner und Rechn.-Ob.Rev. Wolf.

Schriftführer: Fachbeamter Zellinek.

Berichterstatter StR. Siegel:

(R. Z. 21, M.Abt. 23, 599.) Der Magistrat wird beauftragt, eine Aufforderung an die Eigentümerin des Hauses 2. Wehlistraße 160/162 ergehen zu lassen, die auf der Baustelle befindlichen Baumaterialien und Requisiten, soweit sie noch nicht enteignet sind, innerhalb 14 Tagen von der Baustelle zu entfernen. Es sind mit der Besitzerin wegen Ankaufes der auf dem Bause befindlichen und noch nicht enteigneten Baumaterialien Verhandlungen einzuleiten.

Der Magistrat wird beauftragt, sofort um die gerichtliche Feststellung der Entschädigungssumme einzuschreiten.

Berichterstatter StR. Weber:

(R. Z. 22, M.Abt. 15, 136/1/VII.) Die Gemeinde erteilt ihre grundsätzliche Zustimmung zum Ausbau der bestehenden Wohnhausanlage der Gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienhäuserbaugenossenschaft in Groß-Zedlerdorf nach den vorliegenden Plänen und genehmigt unter der Voraussetzung, daß die erforderlichen Grundflächen in ihr Eigentum gelangen, die hiezu notwendigen Baukosten, die nach dem gegenwärtig errechneten Voranschlage 553,000 K betragen. Der Magistrat wird beauftragt, die im Gesetze (Novelle) über den Bundes-, Wohn- und Siedlungsfonds vorgesehene Mitwirkung der Bundesverwaltung zur Tragung der Kosten zu erwirken. Der Magistratsbericht über die Betrauung der E. V. G. mit der Durchführung des Baues und der Verwaltung der fertigzustellenden Häuser wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Der Vertrag selbst ist nach Fertigstellung der Detailbestimmungen zur Genehmigung vorzulegen.

Berichterstatter Mag.N. Dr. Mayer:

(R. Z. 23, M.Abt. 15, 133/1/VII.) Für die Anschaffung von sechs Kochherden in den Baracken des Lagers in Grinzing wird ein Betrag von 360.000 K genehmigt.

## Bezirksvertretungen

Sitzung:

15. Bezirk: 8. Juni, 5 Uhr nachmittags.

## Allgemeine Nachrichten.

Tätigkeit des Arbeitsnachweis- und Arbeitslosenamtes der Stadt Wien im April 1922.

Abteilung	Berufsgruppen	Stellenangebote	Stellengesuche	Vermittlungen	Zahl der Unterflügten zu Ende des Monats		Zusammen	Davon Familien-erhalter	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich
V	Kaufmännisches Personal, freie Berufe, Gesundheitspflegepersonal, Schauspieler, Musiker zc. . . . .	—	5	—	88	—	88	41	—
VI	Hotel- und Gastgewerbe . . . . .	496	748	409	—	—	—	—	—
VII	Raffehausgewerbe . . . . .	736	803	639	41	46	87	33	5
VIII	Land- und Forstwirtschaft, Gärtner und ungelernete Arbeiter . . . . .	274	1959	198	3149	—	3149	1465	—
X	Gewerbliche Frauenarbeit . . . . .	422	1431	285	—	1280	1280	—	114
Hauspersonale . . . . .		1229	1042	727	—	—	—	—	—
Zusammen . . . . .		3157	5988	2258	3278	1276	4554	1539	119

## Baubewegung

vom 31. Mai bis 2. Juni 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Reubauten.

19. Bezirk: Schreiberweg Nr. 106, von Klement Gerza, 19. Sieveringerstraße 70 a, Bauführer Klement Gerza (2164).

#### Zubauten.

1. Bezirk: Stodwerkauflage, Schottengasse 1, von der Allgemeinen Depostbank, Bauführer Karl Korn, Baugesellschaft (1030).

5. Bezirk: Stodwerkauflage, Nikolsdorfergasse 42, von der A. E. G. „Union“, Elektrizitätsgesellschaft (1045).

9. Bezirk: Stodwerkauflage, Wajagasse 2, von der Bräuner Maschinenfabrikgesellschaft, ebenda, Bauführer Hugo Schuster (1046).

17. Bezirk: Stodwerkauflage, Frauengasse 23, von Kuffner & Redlich, Brauerei, Hernals, Bauführer Ing. Gustav Orglmeister (2596).

20. Bezirk: Zubau zur Maschinenhalle, Engertstraße 150, von den Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerken, ebenda (969).

#### Abpflatterungen.

1. Bezirk: Parkring, Kurfaon, von Hans Hübner (1020).

2. Bezirk: Praterhütte 6, von Karl Polster, Bauführer Karl Fasching (954).

3. Bezirk: Strohgasse 21, von G. Renner, Bauführer Detoma & Switalek (962).

4. Bezirk: Starhembergasse 14, von L. Bösendorfer, ebenda, Bau führer Hans Daudisch (1062).  
 5. Bezirk: Storkgasse 3, von Marie Kaufsch (1067).  
 7. Bezirk: Lindengasse 49, von Mautner & Rothmüller, 6. Kasernen-gasse 9 (975).  
 Neubaugasse 25, von Johann Kießling (976).  
 19. Bezirk: Kahlenberg, Hotel und Meierei, von der Kahlenberger Eisen-bahngesellschaft (System Rigi), Bahnrabahnstraße 8, Bau-führer Bauunternehmung Beutel, Scheer & Komp. (2188).  
 Greinergasse 47, von Arch. Gustav Schöllner, ebenda, Bau-führer Adolf Micheroli (2210).

**Diverse geringere Bauten.**

2. Bezirk: Benzinkammer, Handelskai 138, von Duzal & Biach, 20. Dresdnerstraße 109, Bau führer Max Kaiser (977).  
 5. Bezirk: Schuppen, Storkgasse 3 und 5, von Wenzel Kaufsch, 14. Kellinggasse 11 (1019).  
 17. Bezirk: Garage, Braungasse 31, von Eise Kerpner, Bau führer Hans Nischla (2661).  
 19. Bezirk: Veranda, Willrothstraße 54, von Gustav Steiner, ebenda, Bau führer Hugo Schuster (2169).  
 " " Garage, Hardtgasse 7, Bau führer Karl Fleischer (2230).  
 " " Garage, Kaasgraben-gasse 11, von Friedrich Kalmar, ebenda, Bau führer Ing. Moriz Steinbach (2237).  
 20. Bezirk: Magazin, Pappenheimgasse 2, von der „Sascha“-Filmindustrie A.G., Bau führer Mauthner & Rothmüller (1059).  
 " " Pferdehall, Brigittagasse 2, von Dr. August Engelbrecht, 17. Jörgerstraße 37, Bau führer H. Hornel (1063).

**Verzasterungen.**

18. Bezirk: Währing, Eink.-Z. 1818, 1819 von Wilh. Riedl (1031).

**Demolierungen.**

5. Bezirk: Seitentrakt, Wiedner Hauptstraße 150, von Karl Frantl (1004).  
 6. Bezirk: Parterrehohebau, Münzwardeingasse 7, von D. S. Wanger-mann (1061).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behörde (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

Stadtbauamt

Bauleitung der Mietwohnhäuser

3. 140.

#### Bau von acht Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz.

Voranschlag: Spenglerarbeiten 9586 K.

Anbotverhandlung am 12. Juni, 11 Uhr, im Vorraum der M. Abt. 23, 1. Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin;

ferner:

Voranschlag: Ziegeldeckerarbeiten: 3000 m<sup>2</sup> Eindeckung mit von der Gemeinde Wien beigestellten Ziegeln. Preise per Quadratmeter vom Anbotsteller einzusehen.

Anbotverhandlung am 12. Juni, 12 Uhr, im Vorraum der M. Abt. 23, 1. Neues Rathaus, 4. Stiege, Mezzanin.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

9. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Kleinwohnungsbau in der Drott-gasse im 3. Bezirke (Heft 43).

12. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Spenglerarbeiten für den Bau von acht Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz (Heft 44).

— 12 Uhr. (M. Abt. 23.) Ziegeldeckerarbeiten für den Bau von acht Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz (Heft 44).

## Ergebnisse.

### Zustandsetzung der Schweinejallagen auf dem Vorstenviehmarke in St. Marg.

Anbotverhandlung vom 27. Mai 1922 (M. Abt. 23, 654).

Es offerierten für die Schlosserarbeiten: Albert Barnert mit 4,633.900 K; M. & R. Siroky mit 3,311.450 K; Johann Reichl mit 2,543.620 K; Gustav Maximilian mit 3,207.100 K; Johann Sommer mit 3,104.700 K.

### Elektrifizierung der Kühlanlage St. Marg.

Anbotverhandlung vom 27. Mai 1922 (M. Abt. 23, 656).

Es offerierten für die Baumeisterarbeiten: Anton Bal-dhauser mit 2,411.000 K; Fischer & Rauweith mit 2,467.755 K; Deferr.-ungar. Baugesellschaft mit 1,607.120 K; Fritz Gutmann mit 1,676.100 K; Wiener Baugesellschaft und R. Kella & Neffe mit 2,315.550 K; F. Kabelač mit 3,048.040 K.

### Umbau der Hauptmratskanäle in der Wagnergasse, Pichtensteinstraße, Binder- und Pfluggasse im 9. Bezirke.

Anbotverhandlung vom 29. Mai 1922 (M. Abt. 31, 584).

Es offerierten für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Anton Schmid mit 149.900 K Aufz., Regiezuschlag für Lohnunterschiede 25%, für Regiearbeiten 35%, Sandrückvergütung loco Lagerplatz 5000 K, loco Baustelle 14.000 K; Josef Talács mit 162.000 K Aufz., Regiezuschlag für Regiearbeiten 28%, Sandrückvergütung loco Lagerplatz 2500 K, loco Baustelle 9000 K; Rudolf Kovarik mit 144.600 K Aufz., Regiezuschlag für Lohnunterschiede 17%, für Regiearbeiten 70%; Ferdinand Peterka mit 166.500 K Aufz., Regiezuschlag für Lohnunterschiede 35%, für Regiearbeiten 45%; Baugesellschaft „Grundstein“ mit 125.100 K Aufz., Regiezuschlag für Lohnunterschiede 18%, für Regiearbeiten 36%, Sandrückvergütung loco Lagerplatz 3930 K, loco Baustelle 11.800 K; Josef Foit mit 165.000 K Aufz., Regiezuschlag für Lohnunterschiede 35%, für Regiearbeiten 25%; Franz Treulich & Komp. mit 160.000 K Aufz., Regiezuschlag für Regiearbeiten 10%, Sandrückvergütung loco Lagerplatz 4290 K, loco Baustelle 14.223 K; für die Pflastererarbeiten: Josef Talács mit 160.000 K Aufz.; Baugesellschaft „Grundstein“ mit 88.250 K Aufz.

### Zustandsetzung der Sohle des Hauptmratskanales in der Kleistgasse und auf dem Rennweg im 3. Bezirke

Anbotverhandlung vom 3. Mai 1922 (M. Abt. 31, 468).

Es offerierten: Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ mit 149.000 K Aufz.; Josef Foit mit 155.000 K Aufz.

### Stadtwerkbau 3. Landstrafer Hauptstraße 98.

Anbotverhandlung vom 31. Mai 1922 (M. Abt. 26, 2339).

Es offerierten für die Dachhebungs- und Baumeisterarbeiten: „Grundstein“ mit 19,528.459 K; Baugesellschaft Karl Korn mit 64,333.716 K einschließlich der Baufosse; „Universale“, Bau-A.G. mit 24,744.724 K; Holzmann & Komp. mit 37,826.912 K; Vaterländische Baugesellschaft mit 22,610.108 K; Josef Münster mit 4,435.200 K für die Dachhebung, 43,470.645 K für die Baumeisterarbeiten einschließlich der Baufosse; Deferr.-ungar. Baugesellschaft mit 25,910.019 K; Ing. Mayreder, Kraus & Komp. mit 33,005.812 K; „Bau und Terrain“ A.G. mit 50,957.287 K; Albrecht Michler mit 29,865.510 K; „Union“ Baugesellschaft mit 34,403.810 K.

### Stadtwerkbau 4. Golbeggasse 30.

Anbotverhandlung vom 31. Mai 1922 (M. Abt. 26, 2340).

Es offerierten: Holzmann & Komp. mit 13,646.277 K; Vaterländische Baugesellschaft mit 8,771.975 K; „Bau und Terrain“ mit 14,641.254 K; Grell & Sohn mit 10,798.200 K; Karl Korn A.G. mit 16,433.950 K; Mayreder, Kraus & Komp. mit 9,750.295 K; Deferr.-ungar. Baugesellschaft mit 8,396.034 K; Josef Münster mit 18,650.697 K 50 h mit Materialbeigabe; Sterba & Franz Pahl mit 12,205.015 K ohne Material, 13,893.887 K mit Material; Leopold Roth mit 15,858.835 K; „Universale“ A.G. mit 8,118.460 K; „Grundstein“ mit 7,203.866 K; „Union“ Baugesellschaft mit 12,586.630 K; Peter Brich mit 23,261.388 K 52 h; Felix Sauer's Nachf. mit 14,723.965 K.

### Stadtwerkbau 4. Golbeggasse 28.

Anbotverhandlung vom 31. Mai 1922 (M. Abt. 26, 2340).

Es offerierten für die Dachhebungs- und Baumeisterarbeiten: Holzmann & Komp. mit 13,154.043 K; Vaterländische Baugesellschaft mit 8,395.715 K; „Bau und

Terrain" mit 13,801.857 K; Grell & Sohn mit 9,558.000 K; Karl Korn A.-G. mit 19,512.133 K; Mahreder, Kraus & Komp. mit 9,531.922 K; Desterri.-ungar. Baugesellschaft mit 8,233.814 K; Josef Münster mit 16,214.702 K 50 h samt Materialbeigabe; Adolf Sterba & Franz Pahl mit 11,566.205 K ohne Material, 14,098.693 K mit Materialbeigabe; Leopold Roth mit 15,325.873 K; „Universale“ A.-G. mit 7,419.548 K; „Grundstein“ mit 7,096.384 K; „Union“ Baugesellschaft mit 11,648.490 K; Peter Brich mit 27,883.339 K 80 h; Felix Sauer's Nachf. mit 13,636.455 K.

## Kundmachungen.

### Teuerungszuschläge auf die Strompreise der städtischen Elektrizitätswerke.

Der Stadtsenat hat am 30. Mai 1922 folgendes beschlossen:

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Jänner 1922, Pr. B. 824, werden für den dritten Berechnungsabschnitt 1922 die Teuerungszuschläge auf die Strompreise der Wiener städtischen Elektrizitätswerke auf 32 K 93 h pro Hektowattstunde für Lichtzwecke und 23 K 97 h pro Hektowattstunde für Kraft- und alle übrigen Zwecke festgesetzt, so daß sich für den Lichtstrom ein Preis von 23 K pro Hektowattstunde und für den Kraftstrom ein Preis von 24 K pro Hektowattstunde ergibt.

Die bisher von den Wiener städtischen Elektrizitätswerken den Stromabnehmern berechneten Elektrizitätszählermieten haben ab 1. Juni 1922 bis auf weiteres zu entfallen.

### Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

15. Juni. Freiplätze an der Handelsschule A. Weiß' Nachfolger (Heft 40).  
 Bis 15. Juni. Freiplätze an den Schulen des Frauenerwerbvereines (Heft 42).  
 Bis 30. Juni. Freiplätze der Haushaltungsschule mit Öffentlichkeitsrecht, 6. Brückengasse 3 (Heft 42).  
 — Freiplätze an der Globus-Handelsschule b. Josef Schwarz-Gasse 9 (Heft 42).  
 — Freiplätze an der Privat-Handelsschule Gustav Lothar Schremmer (Heft 42).  
 1. bis 15. Juli. Freiplätze an der Hochschule für Welthandel (Heft 42).

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

12. April 1922.

(Fortsetzung.)

- Valkas-Zenith, Ges. m. b. H. — Vertrieb von Bergasern und Unterdruck, Brennstoffförderapparaten — 18. Mitterbergg. 11.  
 Pösel Rudolf — Erzeugung von Schuherschwarzern und Lederappreturmitteln — 7. Myrtheng. 17.  
 Bick Rosa — Maschinistengewerbe — 7. Halb. 25.  
 Bisna Franz — Straßenhandel mit Obst und Grünwaren zc. — 17. Lobenhauerg. 17.  
 Bittsch Johann — Uhrmacher — 1. Stoß-im-Himmel 3.  
 Pöblogger & Monat, offene Handelsgesellschaft — Konzession zur Herstellung der zur ärztlichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate — 7. Stiftgasse 2 a.  
 Pöhl M. & F., offene Handelsgesellschaft — Mühlenbaugewerbe, Handel mit Mälzereimaschinen, sowie technischen und elektrotechnischen Bedarfartikeln — 4. Wiedner Hauptstr. 10.  
 Polatschek Friedrich — Zweigniederlassung der in Bad Gastein bestehenden Hauptunternehmung für den Betrieb des Speditionsgewerbes — 1. Strobelgasse 2.

- Pollak Anastasia — Handel mit Brennholz — 7. Apollog. 13.  
 Pollak Siegmund, Inhaber der Firma Brüder Pollak — Handel mit Schuhgehör und Schuhmacherwerkzeugen zc. — 7. Kaiserstr. 30.  
 Preis Karl — Handel mit Elektromaterial zc. — 17. Hernauer Hauptstr. 133.  
 Preuß Abraham — Uhrmacher — 7. Zieglerg. 78.  
 Pütz Leonhard — Konzession für Elektrotechnik — 17. Jägerstr. 52.  
 Raros Malvine — Handel mit Kanditen und Schokoladen — 7. Neubaug. 72.  
 Nathan Alois — Handel mit Kurz- und Wäschewaren — 7. Westbahnstr. 41.  
 Reinstein Emilie — Modistengewerbe — 7. Mariahilferstr. 76.  
 Rimpfl Stephan — Handel mit Geflügel, Wildbret und Eiern — 1. Freyung.  
 Rosner Josef Karlo — Handel mit Schuhen und Schnürriemen zc. — 7. Burgg. 76.  
 Rudolf Marie — Handel mit Kanditen und Zuckerbäckereien — 3. Erdbergstr. 132.  
 Russo Moreno — Handel mit neuen Kleidern — 1. Kohlmeßerg. 3.  
 Russo Richard M., Einzelfirma — Holz- und Kohlenhandel im großen — 3. Weißgärberlande 40.  
 Sása Benzel — Handel mit Brennmaterialien — 1. Singerstr. 11.  
 Scharrer Max — Handel mit Metallwaren, Haus- und Küchengeräten — 1. Stabiong. 7.  
 Schinzel Eduard — Mechaniker — 3. Löweng. 40.  
 Schmid Anton — Gastwirt — 1. Blutz. 3.  
 Schüllkopf Otto & Komp. — Speditionsgewerbe — 1. Predbergg. 3.  
 Schönwald Theodor Richard — Konzession zum Großhandel mit Giften und von zu ärztlichen Zwecken bestimmten Stoffen und Präparaten — 7. Kaiserstr. 67.  
 Schubert Johanna — Viktualienhandel — 1. Zesingag. 14.  
 Seidl Rudolf — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 17. Hütte, Obere Alsegg, Parz. 721.  
 Seiler Ludwig — Handel mit Lebensmitteln im großen — 19. Binder-gasse 7.  
 Sidl Josef — Bier- und Handelsgärtner — 11. Kaiser-Ebersdorferstr. 124.  
 Sima Hedwig — Handel mit Eiern, Butter, Obst und Geflügel — 1. Ballg. 8.  
 Sonnenfeld Karl — Handel mit Schuhgehörartikeln — 1. Adlerg. 4.  
 Spitzer Oskar — Handel mit Metall- und Galanteriewaren zc. — 7. Neubaug. 32.  
 Springer Josef — Tierhandlung — 19. Friedlg. 45.  
 Stargengruber Ferdinand — Strickwarenerzeugung — 7. Bollerg. 30.  
 Sternhell Markus Saul, Inhaber der Firma M. Sternhell — Bank- und Kommissionsgeschäft — 7. Lindeng. 53.  
 Stowasser Rudolf rekte Forstner — Wäscherei und Wäschepuderei — 11. Simmeringer Hauptstr. 117.  
 Stracker Ludwig — Verschleiß von Wurstwaren und Gebäck zc. — 1. Walfischg. 2.  
 Stranský Anna — Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse — 1. Bei der Aepfenbrücke.  
 Straußmichl B., Ges. m. b. H. — Handel mit Wein in Flaschen und Gebinden — 19. Heiligenstädterstr. 29.  
 Strzempel Karl — Branntweinschanker — 1. Seilerhütte 2.  
 Svaton Jaroslav — Gemischtwarenvorschleiß — 16. Wilhelmstr. 72.  
 Szekely Artur — Handel mit Gold- und Silberwaren und Juwelen — 1. Seilerhütte 11.  
 Tauber Josef — Handel mit Schreibmaschinen zc. — 7. Faßzieberg. 7.  
 Thepner Berta — Erzeugung gefrichter und gehäkelter Waren — 7. Burgg. 86.  
 Toegel Elisabeth — Damenkleidernähergewerbe — 7. Kircheng. 41.  
 Tolnai S., Export und Import — Handel mit Industrie und landwirtschaftlichen Produkten — 3. Dehardg. 2.  
 Tuma Robert Anton — Handel mit Textilwaren — 7. Hermannng. 34.  
 „Universa“, Warenhandels-gesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Grünangerg. 1.  
 Bötter Fritz, Alleininhaber der Firma Fritz Bötter — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Walfischg. 13.  
 Wassermann Leo — Handel mit Druckorten, Papier und Etiketten — 7. Mariahilferstr. 114.  
 Weihs Eugen — Handelsagentur — 7. Lindeng. 14.  
 Wöhenmeyer Lucie — Modistengewerbe — 7. Neufistg. 93.  
 „Zeta“, Metallwarengesellschaft m. b. H. — Metallrunder — 4. Rainer-gasse 31.  
 Ziegler David — Erzeugung und Vertrieb von Anschlagplättchen für Schuhriemen — 7. Hermannng. 30.

13. April 1922.

- Adam Richard — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 20. Klosterneuburgerstr. 1.  
 Ambrozj Max, Alleininhaber der Firma Max Ambrozj — Fabriksmäßige Ausübung des Tischlergewerbes — 5. Margaretengürtel 53.  
 Apfel & Brzesowsky — Handel mit Kohlen und Brennholz — 1. Jatoberg. 4.  
 Baresch Anna — Kurzwarenhandel — 5. Ziegelofeng. 39.

Aischenbrenner Marie — Wäschewarenherzeugung (Kinderkonfektion) — 5. Bräuhaußg. 67.  
 Vater Anton — Stuhl- und Kassettenmachergewerbe — 20. Nordwestbahnstraße 39.  
 Bartosch Franz — Schuhmacher — 4. Wohllebeng. 12.  
 Birnbaum Abraham — Ein- und Verkauf von Silber, Gold, Uhren und Juwelen — 20. Klosterneuburgerstr. 22.  
 Blau Adele — Handel mit Gold- und Silberwaren — 20. Wallensteinstraße 6.  
 Burbaum Marie — Koffeeriebengewerbe — 5. Laurenzg. 15.  
 Cambal Mathilde — Marktvirtualienhandel — 3. Markt Radetzkypl.  
 Cermak Hermine — Marktvirtualienhandel — 20. Hannovermarkt.  
 Dätwyler Alfred — Handel mit Nähmaschinen und Fahrrädern — 5. Mittersteig 4.  
 Daum Karl — Handel mit Textilwaren — 20. Allerheiligenpl. 15.  
 Deutsch & Glück, offene Handelsgesellschaft — Kleidermachergewerbe — 1. Morzinpl. 3.  
 Divis Rosa — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 5. Kamperstorferg. 31.  
 Drevo Josef — Zimmermaler — 20. Vorgartenstr. 76.  
 Ehart Raimund — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverkauf — 17. Polffgg. 14.  
 Erhart Eisa — Handel mit Parfümerie- und Lederwaren — 3. Radetzkystraße 19.  
 Erichsen Robert — Xylograph — 5. Gafferg. 9.  
 Farnik Cyril — Kleidermacher — 20. Denisg. 24.  
 Fischer Richard — Tapezierer — 5. Arbeiterg. 8.  
 Fischer S. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Futtermitteln — 1. Sterng. 2.  
 Fichtum Karl — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 5. Steinbauerstraße 38.  
 Fried Mastale Meyer — Handelsagentur — 3. Pfefferhofg. 5.  
 Frisch Abraham Leib — Handel mit Kurz-, Wirt- und Modewaren — 20. Jägerstr. 25.  
 Gabriel Anna — Lebensmittelhandel, beschränkt — 5. Ziegelofeng. 31.  
 Gläser Leopold — Handelsagentur — 17. Tauberg. 43.  
 Glücksmann Simon — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 20. Württembergg. 2.  
 Goldmann Heinrich — Diamantenschleiferei — 5. Laurenzg. 4.  
 Graß Marie — Modistengewerbe — 3. Blindeng. 15.  
 Groyer Josef — Handel mit Brennmaterialien — 3. Erdbergstr. 129.  
 Gruber Anna — Verkauf von Schweinefleisch und Selchwaren — 4. Phoruspl. 6.  
 Haase & Lamatsch, offene Handelsgesellschaft — Schlossergewerbe — 5. Johannag. 1.  
 Haiter Leopold — Gemischtwarenverkauf, beschränkt — 5. Embelg. 45.  
 Hayde Karl — Metallschleifer — 5. Margaretenstr. 127.  
 Heinisch Karl — Handel mit Motorrädern — 5. Einsteblepl. 9.  
 Heinsheimer Gustav & Komp., offene Handelsgesellschaft — Kolonialwarenhandel im großen — 3. Heßg. 6.  
 Hoffer Adalar — Handelsagentur — 4. Schleismühlg. 5.  
 Houzar Marie — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 20. Dresdnerstr. 134.  
 Hrazdil Peter — Kleidermacher — 5. Behrg. 29.  
 Irbel Josefa — Damenkleidermachergewerbe — 5. Diehlg. 48.  
 Huber Franz Johann — Musikergewerbe — 5. Wiedner Hauptstr. 129.  
 Juba Viktor — Schuhmacher — 20. Albalbert Stifterg. 78.  
 Kemény & Bago, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Hingerstr. 4.  
 Kichla Wenzel — Mechanische Strickerei — 20. Brigittenauerlande 58.  
 Kisting Michael Rudolf — Hand- und Fußpflege — 8. Pfeilg. 2.  
 Klausner Anton — Handelsagentur, Handel mit Kurz-, Schnitt- und Wirtwaren — 5. Augengrubergr. 4.  
 Kobfa Karl — Handelsagentur — 5. Margaretenstr. 50.

Knefler & Komp., Ges. m. b. H. — Gemischtwarenhandel — 5. Ziegelofeng. 23.  
 Köberl Justine — Modistengewerbe — 5. Fendig. 23.  
 Kohn Koloman, Dr. — Wäschewarenherzeugung — 5. Reinprechtsdorferstraße 49.  
 Koziel Otto Ludwig — Handelsagentur — 5. Bogelfangg. 52.  
 Krafauer Siegmund — Handel mit Kopfbedeckungen aller Art — 3. Landstraßer Hauptstr. 37.  
 Kral Ernst — Handel mit Friseurbedarfsartikeln — 5. Margaretenstraße 130.  
 Krbec Leopoldine — Lebensmittelhandel, beschränkt — 5. Reinprechtsdorferstr. 7.  
 Križe Alice — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 3. Kegelfgasse 6.  
 Kron & Pöderer, offene Handelsgesellschaft — Handelsagentur und Gemischtwarenhandel im großen — 6. Gumpendorferstr. 33.  
 Krupka Franziska — Handel mit Eisenwaren und Küchengeräten — 5. Schloßg. 26.  
 Kukulowsky Stephan — Lebensmittelhandel im großen — 3. Markthofgasse 3.  
 Lachnit Anton — Friseur — 5. Diehlg. 32.  
 Lemberger C. & David, offene Handelsgesellschaft — Kunstblumenherzeugung — 6. Linieng. 2 a.  
 Löwy Maximilian — Gemischtwarenhandel — 5. Storkg. 11.  
 Locomy & Spinner, offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von Sardenellenpasta — 5. Garteng. 10.  
 Mihaly Stephan — Schuhmacher — 3. Petrusg. 8.  
 Minus & Westberg, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Wäsche und Schürzen — 1. Rodg. 2.  
 Nigrowski Johann — Kleinhandel mit Brennmaterial — 16. Einfeldergasse 4.  
 Novotny Robert — Kleidermacher — 5. Wimmerg. 20.  
 Nowotny Johann — Kleidermacher — 5. Diehlg. 52.  
 Ranner Hermine — Handel mit Taschnernwaren und Reiseequifiten — 8. Blindeng. 7.  
 Obradovich (auch Obradovits) Josef — Glaser — 5. Schönbrunnerstraße 47.  
 Ondra Ferdinand — Tischler — 20. Heingelmanng. 20.  
 Pac Franz — Kürschner — 5. Obere Amsthausg. 37.  
 Parnas Hermann — Strick- und Wirtwarenherzeugung — 18. Cottagegasse 10.  
 Pajest Anna — Wäschewarenherzeugung — 5. Margaretenstr. 97.  
 Pecina Julianna — Damenkleidermachergewerbe — 5. Arbeiterg. 41.  
 Piseder Marie — Krawattenherzeugung — 8. Perchenfelderstr. 162.  
 Piskner Berta — Spenglergewerbe — 20. Karajang. 39.  
 Podhorzky Abraham — Handel mit Textilwaren — 20. Heingelmanngasse 15.  
 Polorny Johann Ditozar — Stuhlmacher — 5. Kamperstorferg. 27.  
 Popper & Berger — Wirtwarenherzeugung — 1. Salztorg. 1.  
 Rabinowits Esther — Handel mit Wäsche und Textilwaren — 20. Rauscherstr. 14.  
 Reiner Margarete — Verkauf von Zucker und Zuckerbäckerwaren usw. — 5. Wimmerg. 3.  
 Rausch Ignaz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 5. Leitg. 14.  
 Regentil Margarete — Mechanische Strickerei — 5. Laurenzg. 3.  
 Reich Karl — Gemischtwarenhandel — 18. Währingerstr. 106.  
 Reichert Alois — Bücher- und Bilanzrevision — 4. Margaretenstr. 10.  
 Reichmann Isak — Handel mit Textilwaren usw. — 20. Jägerstr. 26.  
 Reiner Julius, Inhaber der Firma Julius Reiner — Pfadlergewerbe — 7. Blindeng. 20.  
 Rosenbergs J. & Sohn — Handel mit Textilwaren — 1. Franz Josefstr. 45.  
 Roth rekte Langsam Salomon — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 3. Dianag. 4.

# Oesterreichische Werke

## Gemeinwirtschaftliche Anstalt

Werk: Wien X., Arsenal

300

### Maschinenbau:

Werkzeugmaschinen für Metall- und Holzbearbeitung, Benzinmotore, Holzwerke, nerungsanlagen, allgemeiner Maschinenbau

### Werkzeugbau:

Fräser, Spannwerkzeuge, Bohrwerkzeuge, Meßwerkzeuge, Handwerkzeuge, Maschinenwerkzeuge

### Landwirtschaftliche Maschinen:

Gespannpflüge, Kultivatoren, Eggen  
 Eisen- und Blechwaren:  
 Möbelbeschläge, Baubeschläge, Schösser, Sparherde, Vorschätze, Herdgarnituren, Küchengeräte

### Gießerei:

Maschinenguß, einfache und komplizierte Stücke bis 1000 kg Gewicht, Metallguß

### Groß- und Gesenkschmiede:

Schmiede- und Preßstücke, Motor-, Lokomotiv- und Waggonbau, gegläht und vergütet

### Feinmechanik:

Kinoaufnahme- und Projektionsapparate  
 Jagdmaschinen:

Jagdstutzen, Hahn- und hahnlose Gewehre, Mauserlein-(Flaubert-)Gewehre, Repetierpistolen

### Sautschlerei:

Transportable Holzhäuser, Türen, Fenster

### Möbel:

Möbel für Büros, Hotels, Pensionen, Krankenhäuser, Wohnungs- u. Geschäftseinrichtungen, Gartenmöbel  
 Jede Ausführung: Serienerzeugung

### Holzwaren:

Wirtschafts- und Haushaltsgeschirre, Sportgeräte, Holzwaren für Elektrotechnik

### Wagnerei:

Leichte, mittlere und schwere Wirtschaftswagen, Leiterwagen (Einfuhrwagen), Linzerwagen, Steirerwagen, Federnstreuwagen, Handwagen, Schiebkarren, Schiebtruben, Autokarosserien

### Sattlerei:

Kummetgeschirre, Brustgeschirre, Sattelgeschirre, Geschirrbestandteile, Zäume, Leitseile, Halfter etc.

### Koffer:

Hand-, Herren- und Damenkoffer, Schiffs- und Hängkoffer, Autokoffer, Taschnernwaren aus Leder und Segelleinwand

Rößner Franz — Schlosser — 5. Brandmayerg. 17.  
 Redtsprecher Simon — Handel mit Galanteriewaren im großen usw. —  
 7. Zieglerg. 94.  
 Salzmann Hermann — Expeditions-gewerbe — 5. Ramperstorferg. 21.  
 Scharf Franz — Wanderhandel — 5. Fendig. 30.  
 Schürmayer Ignaz — Bettwarenerzeugung — 5. Margaretenpl. 4.  
 Schönberg W., Alleinhaber Walter Schönberg — Gemischtwarenhandel  
 im großen — 8. Langg. 5.  
 Schönfeld Siegmund — Handel mit Stoffen und Textilwaren — 20.  
 Wallensteinstr. 31.  
 Schweb, Brüder — Handel mit Textilwaren usw. — 3. Landstraßer  
 Hauptstr. 81.  
 Schweiger Friedrich Florian — Gemischtwarenhandel, beschränkt — 8.  
 Strozsig. 30.  
 Seidel Otto — Fertigstellung von Lampenschirmen usw. — 5. Zeint-  
 hoferg. 10.  
 Selward Otto — Kürschner — 5. Siebenbrunneng. 3.  
 Spiegel Karl — Handel mit aus- und inländischen gebrauchten Brief-  
 marken — 5. Jabng. 17.  
 Steiner, Buchsbaum & Neumann, offene Handelsgesellschaft — Handels-  
 agentur, Handel mit Textilwaren usw. — 1. Bauernmarkt 9.  
 Steiner Gabor — Gewerksmäßige Vermittlung der Aufführung von  
 dramatischen und musikalischen Bühnenwerken — 4. Schilaneberg. 1.  
 Stern David — Handelsagentur — 5. Ramperstorferg. 17.  
 Strala Johanna — Damenkleidermacherin — 5. Garteng. 19 a.  
 Strobl & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Tuch, Futter-  
 und Kurzwaren — 8. Barichg. 17.  
 Stutz P. & Komp., — Handel mit Pretiosen usw. — 1. Wipplinger-  
 straße 17.  
 Szoboda Franziska — Handel mit Artikeln des täglichen Bedarfs,  
 beschränkt — 3. Erdbergstr. 111.  
 Szabo Alexander — Kommissionswarenhandel — 8. Perchenfelder-  
 gürtel 64.  
 Tetiva Augustine — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß —  
 18. Kreuzg. 70.  
 Thalmer Karl — Handel mit Holz- und Landesprodukten im großen  
 — 11. Kaiser-Ebersdorferstr. 276.  
 Thee Rosa — Kleinfuhrwerksgewerbe — 8. Dittrichg. 18.  
 Thonhauser Alois — Fleischerhauer — 18. Edelhofg. 21.  
 Tichy Gustav — Handel mit Fahrrädern usw. — 5. Ramperstorfer-  
 gasse 48.  
 Töröl Alexander — Dachdecker — 20. Wallensteinstr. 64.  
 Trebigan Anton — Musikergewerbe — 5. Wiedner Hauptstr. 125.  
 Turman Berta — Wanderhandel — 8. Bennog. 24.  
 Uhermacher Israel — Kleidermacher — 4. Weyringerg. 86.  
 Ungar Irene — Handfriseurin — 8. Hiebg. 15.  
 „Unitas“, Filmvertrieb- und Verleih-Ges. m. b. H. — Handel mit  
 kinematographischen Filmen — 7. Lindeng. 41.  
 Vais (Weiß) Josef — Handelsagentur — 5. Wehrg. 28.  
 Vavra Anton — Kürschner — 3. Schilleg. 30.  
 Voilk Anna — Spitzenputzerei und Uebernahme zum Chemischputzen usw.  
 — 4. Phorug. 12.  
 Wagner Barbara — Handel mit Haus- und Küchengeräten usw. — 5.  
 Schönbrunnerstr. 24.  
 Weiner Karl — Mechanische Werkstätte und Autoreparatur — 4. Viktor-  
 gasse 18.  
 Weissenberger und Fleischerhandl. — Gemischtwarenhandel, beschränkt —  
 1. Opernring 7.  
 Wiener Zimmerputz- und Reinigungsanstalt „Fortuna“ — Zimmer-  
 putzergewerbe — 20. Dresdnerstr. 80.  
 Wilder Karl — Anstreicher und Lackierer — 5. Ramperstorferg. 33.  
 Wilder Wolf Salomon — Kleidermacher — 20. Wallensteinstr. 89.  
 Wolba Johann — Fragnergewerbe — 20. Winterg. 20.  
 Wolfahrt Anton — Zimmermaler — 20. Klosterneuburgerstr. 49.

Zimmerl Leopold — Tischler — 5. Spengerg. 1.  
 Zindler Josef — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß — 17.  
 Zöbberg. 69.  
 Zitzmer Hermann — Handel mit Textilwaren — 20. Wolfsaug. 6.  
 Zizmann Johann — Marktviktualienhandel — 11. Entpl., Markt.  
 Zoder Moses — Handel mit getrockneten Tierfellen und Tierhaaren —  
 20. Sachsenpl. 12.

#### 14. April 1922.

„Balkan“, Ges. m. b. H. — Kommissionswarenhandel — 5. Schön-  
 brunnerstr. 147.  
 Barentz Juliana — Wäschwarenerzeugung — 5. Wiedener Hauptstr. 84.  
 Bauer Josef Jeremias — Handel mit Gemisch-technischen Artikeln —  
 5. Kriehuberg. 2.  
 Becker Wilhelm — Mechaniker — 5. Lustg. 3.  
 Böfel S., Alleinhaber der Firma Siegmund Böfel — Bank- und  
 Kommissionsgeschäft — 1. Heinrichsg. 4.  
 Bohenzly Lubmika — Damenkleidermachergewerbe — 5. Kriehuberg. 27.  
 Bornstein Hermann — Handel mit Drechslerwaren im großen —  
 5. Spengerg. 29.  
 Brabc Anton — Kleidermacher — 5. Einsiedlerpl. 1.  
 Budenmayer & Luder, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Auto-  
 mobilen zc. — 6. Eberhazg. 18.  
 Ebel Jldor — Handel mit neuen Kleidern und Textilwaren —  
 1. Eßlingg. 9.  
 Edelstein, Gruber & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischt-  
 warenhandel im großen — 1. Franz Josefslai 49.  
 Eickner Jakob — Handel mit Pelz- und Rauchwaren — 1. Dibeistr. 11.  
 Endler Johann — Handel mit Metallwaren — 5. Schönbrunnerstr. 85.  
 Ehrenfeld Josef, Inhaber der Firma Josef Ehrenfeld — Gemischt-  
 warenhandel im großen, Handelsagentur — 1. Kantg. 1.  
 „Ernt“, Gesellschaft für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte  
 m. b. H. — Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten —  
 1. Seilerstätte 16.  
 „Erpol“, Export- und Importges. m. b. H. — Gemischtwarenhandel  
 im großen — 1. Bbrög. 6.  
 Feichtner Katharina — Handel mit Galanterie- und Nürnbergergewaren zc.  
 — 1. Marc Aurelstr. 8.  
 Feistritz Industrie-Ges. m. b. H. — Erzeugung von Rämmen und  
 Knöpfen zc., Handel mit kosmetischen und Toiletteartikeln zc. — 5. Wiedener  
 Hauptstr. 130.  
 Frank Margarete — Massage- und Kosmetikergewerbe — 5. Anzen-  
 gruberg. 17.  
 Franz Otto — Friseur — 1. Sonnenfeldg. 3.  
 Frim Josef, Alleinhaber der Firma Josef Frim — Handel mit Pelz-  
 und Rauchwaren — 1. Rotenturmstr. 29.  
 Fröhwirt Marie — Marktfahrgewerbe — 5. Ramperstorferg. 25.  
 Gabriel Anna — Handel mit Papier- und Kurzwaren — 5. Ziegel-  
 ofeng. 31.  
 Galoppi ei. Salvenmoser, Papierges. m. b. H. — Großhandel mit  
 Papier, Pappe und Papierwaren — 6. Gumpendorferstr. 41.  
 Gagner Josef — Wäsche- und Wollwarenerzeugung — 5. Margareten-  
 gürtel 90.  
 Gemeinde Wien, Alleinhaberin der Firma „Gemeinde Wien — städtische  
 Kraftwagenunternehmung“ — Land- und Stadtohnfuhrwerk — 1. Isomir-  
 gottstr. 2.  
 Haimburger Papierges. m. b. H. — Handel mit Papier, Pappen und  
 Papierwaren im großen — 3. Untere Weißgärberstr. 43.  
 Handelsvereinigung Ost, Export- und Import-A.-G. — Ein- und Aus-  
 fuhr im großen von Rohstoffen, Lebensmitteln und Waren zc. — 1. Stoß im  
 Himmel 1.  
 Hein Julius — Flaschenbierverschleiß, Handel mit Spiritiosen —  
 1. Fischhof 1.

## Mannesmannröhren- und Eisenhandels-gesellschaft m. b. H.

Zentrale: Wien III., Rennweg 11. Fernsprecher Nr. 4400, 5719, 7036, 11644.

Drahtnachrichten: „Mannesweg Wien“.

Zweigniederlassungen: Innsbruck, Linz, Salzburg, Agram, Belgrad.

Nahtlose und geschweißte Gasröhren, nahtlose Siede-  
 röhren, Mannesmann-Röhren aller Art, Fittings,  
 Flanschen, nahtlose, bruchssichere Mannesmann-Stahl-  
 muffenröhren in großen Walzenlängen, nebst Form-

stücken usw. Alle Sorten Stabeisen, Fassoneisen,  
 Betoneisen, Bleche, Träger, U-Eisen, Drahtstifte,  
 Bandeisens, kalt und warm gewalzt, Achsen etc.

□ □ □

Hüttenlager: Wien II., Lagerhaus der Stadt Wien.

Werkzeuge- und Werkzeugmaschinenlager: Wien I., Georg Cochplatz 4. Schmiedewarenabt. Wien VII., Zieglerg. 34.

Hermanth-Herzmann, Alleinhaber der Firma Eugen Theodor Hermanth-Herzmann — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Fährichg. 2.  
 Hirsch Betty — Verschleiß von Hüten, Krawatten etc. — 5. Arbeiterg. 10.  
 Hirsch David — Hutmacher — 5. Arbeiterg. 10.  
 „Hardeum“, Bezugsvereinigung der Getreide verarbeitenden Industrie, Ges. m. b. H. — Handel mit Rohstoffen und Materialien — 1. Regierungsg. 1.  
 Hronel Franz — Hafner — 5. Hartmanng. 15.  
 Huber Richard, Dr., Ges. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Embelg. 52.  
 Hugo Franz — Friseur — 1. Sonnenselg. 3.  
 „Jffa“, Ges. m. b. H. — Handel mit Ausstellungsgegenständen und Gerätschaften für den Feuerschutz — 1. Rotenturmstr. 13.  
 Jllner Eugenie — Handel mit Hüten und Hutformen etc. — 1. Graben 12.  
 Kirschner Karl — Kleinfuhrwerker — 5. Wimmerg. 3.  
 Klein Josefa — Damenkleidmachersgewerbe — 5. Kettenbrückeng. 13.  
 Klempfner Eduard, Alleinhaber der Firma Stephanie Klempfner — Schuhwarenverschleiß — 1. Judeng. 2.  
 Koch Johann — Handel mit Gold- und Silberwaren — 5. Pilgramg. 22.  
 Kollmann Josef — Etuimacher — 5. Siebhaug. 24.  
 Kollmann Arnold — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Werbertorg. 16.  
 Kofel Johann — Kleidermachersgewerbe — 5. Obere Amtshausg. 30.  
 Kojiel Otto Ludwig — Handel mit Textil- und Schafwollwaren — 5. Bogelhangg. 32.  
 Kraupa Ernst — Schokolade- und Kanditenverschleiß — 5. Krong. 18.

Kranz Johann — Tischler — 1. Stubenring 1.  
 Krejci Karl — Optiker — 1. Raufensteing. 5.  
 Krivanek Josef — Schuhmacher — 5. Anzengruberg. 26.  
 Kanger Marie — Damenkleidmachersgewerbe — 5. Rechte Wienzeile 45.  
 Löwenstein & Scheibner, offene Handelsgesellschaft — Stiderei — 5. Schönbrunnerstr. 122.  
 Marklowski Marie — Handel mit Wäsche und Wirkwaren — 5. Diebfg. 9.  
 Maschinen-Mühlensbauges. m. b. H. J. Heller — Erzeugung von Maschinen aller Art insbesondere Mühlenmaschinen — 5. Mittersteig 16.  
 Mayinger Hermine — Schirmmachersgewerbe — 5. Siebenbrunneng. 3.  
 Maurer Ludwig — Kleidermacher — 5. Obere Amtshausg. 36.  
 Minarik Franz — Tischler — 5. Ramperstorfferg. 29.  
 Moraw Karl — Handelsagentur — 5. Wiedener Hauptstr. 83.  
 Mühl Hermine — Wäschewarenherzeugung — 5. Diebfg. 42.  
 Nagy Friedrich — Schuhmacher — 1. Habsburgerg. 3.  
 Neubauer Therese — Wäschewarenherzeugung — 5. Schönbrunnerstr. 99.  
 Ofternig August — Porträitphotographie — 5. Schönbrunnerstr. 106.  
 „Pafrica“, Drogen- und Chemikalienges. m. b. H. — Handel mit chemischen Produkten und chemischen Bedarfsartikeln — 1. Wiffingerstr. 3.  
 Popowitz Otto v., Nachfolger Johann Blaha, Ges. m. b. H. — Metallgießer — 5. Mittersteig 16.  
 Prochazka Leopold — Kleidermacher — 5. Ziegelofeng. 31.  
 Pures Anna Leopoldine — Modistengewerbe — 1. Annag. 3a.  
 Raupp Silvester — Kleidermacher — 5. Obere Amtshausg. 36.  
 (Das Weitere folgt.)

# Trocknungsanlagen

aller Art.

Entstaubungs-, Entnebelungs-,  
 Entlüftungs- und Ventilations-  
 anlagen

liefert

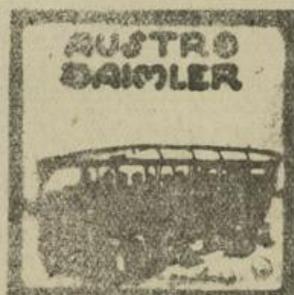
## Gefia

Aktiengesellschaft für industrielle Anlagen

Wien I., Ring des 12. November Nr. 10

Telephon 19028, 19147.

400 a



### Elektrobusse

Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft  
 Werk: Wiener Neustadt 504

Zentral-Verkaufsdirektion: Wien, I., Schwarzenbergplatz 17.  
 Niederlage und Ausstellungslokal: Wien, I., Kärntnering 13.

### Landesgesetzblatt

für Wien.

Abonnement und  
 Verschleiß in der  
 Verwaltung des

„Amtsblatt der Stadt Wien“  
 Rathaus, 8. Steige, 1. Stof.  
 Jahresbezugspreis K 1500.

Feuerwehr-  
 Hanfschläuche,  
 Gartenspritzen-  
 schläuche,  
 Weinschläuche,  
 Peronospora-  
 Schläuche, <sup>583</sup>  
 Gasschläuche  
 aus Metall und  
 Gummi liefert

Alfred Nichtenhauser  
 Wien I., Schottenring 33  
 Telephone 16279 u. 3608/VIII

# ÖFEN UND HERDE

## Wilhelm Herr

596

Eisen- und Metallwarenfabrik G. m. b. H.

Tel. 2275/VIII Wien, VIII., Laudongasse 9 Tel. 2275/VIII

Spezialität: Dauerbrandöfen, Einsätze und Kamine neuester Konstruktion. Öfen und Füllregulieröfen aller Art. Herde, festgemauert und transportabel, in jeder Ausführung. Herdeisenzeug und Bestandteile. Kommerzguß für Öfen und Herde.

Fabrik in Mitterndorf a. d. Fischa und Gmünd (N.-Ö.)

